

Weil Gesundheit alles ist.

Geschäftsbericht 2021



«Es ist ein sehr gutes Tool für Vorabklärungen oder wenn die Unsicherheit besteht, ob ein Arztbesuch nötig ist; vor allem wenn man Kinder hat.»

Peter Markstaller
SWICA-Kunde



«Wir haben mit unterschiedlichsten Angeboten auf Corona reagiert, damit möglichst viele Menschen in Bezug auf ihre Fragen oder Bedürfnisse einen Nutzen hatten.»

Silke Schmitt Oggier
Medizinische Leiterin santé24



«Mir war nicht bewusst, dass es einen Care Manager gibt. Das war für mich erlösend, da mir Hilfe angeboten wurde.»

Daniel Liederer
SWICA-Kunde



«Corona hat deutlich aufgezeigt, wie wichtig die Gesundheit ist. Wenn man sich die HOSPITA PRIVAT weltweit ausrechnet, lohnt es sich, da ich im Ernstfall eine gute Behandlung erwarten kann.»

Lisa Lyhne Larsen
SWICA-Kundin

Die SWICA Gesundheitsorganisation ist mit rund 1,5 Millionen Versicherten und 28 057 Unternehmenskunden eine der führenden Kranken- und Unfallversicherungen der Schweiz. Ihr Angebot richtet sich an Privatkunden sowie Unternehmen und bietet umfassenden Versicherungsschutz.

Den aktuellen Geschäftsbericht finden Sie unter report.swica.ch.

Geschäftsbericht 2021.

Lagebericht	8
Zahlen & Fakten	12
Geschäftsjahr	14
SWICA-Philosophie	22
Mitarbeitende	25
Organisation	
Corporate Governance und Nachhaltigkeit	30
Verwaltungsrat	36
Geschäftsleitung	38
Finanzbericht	
Kommentar zum Finanzbericht	42
Wichtigste Zahlen	44
Bilanz	45
Erfolgsrechnung	46
Geldflussrechnung	47
Eigenkapitalnachweis	48
Segmenterfolgsrechnung	49
Anhang der Jahresrechnung	51
Bericht der Revisionsstelle	70
Statistische Informationen zur Krankenpflegeversicherung (KVG)	72

IMPRESSUM

Der Geschäftsbericht erscheint in Deutsch,
Französisch und Italienisch (Auszug).
Massgebend ist die deutsche Version.

Herausgeber: SWICA Gesundheitsorganisation,
Römerstrasse 38, 8401 Winterthur

Redaktion & Übersetzung: SWICA Gesundheitsorganisation
Konzept, Gestaltung & Realisation: Hej GmbH, Zürich
Fotografie: Claudia Link, Basel; Lea Hepp, Zürich
Video: Filmgerberei GmbH, Zürich
Korrektorat: Stämpfli AG, Bern

Corona hat das Gesundheitsbewusstsein geschärft.

«Weil Gesundheit alles ist». Unser Slogan war im zweiten Coronajahr stärker denn je ein Thema. SWICA war wiederum Tag und Nacht für ihre Kundinnen und Kunden erreichbar: digital und rund um die Uhr auch telefonisch – für Fragen zu Versicherungsthemen und für telemedizinische Unterstützung durch santé24.



Dr. Carlo Conti
Verwaltungsratspräsident



Dr. Reto Dahinden
CEO

Sehr geehrte Damen und Herren

Digital waren wir bereit für ein zweites Coronajahr; mental war alles etwas anspruchsvoller. Viele Menschen, für die in der Vergangenheit eine schwere Erkrankung oder gar der Tod weit entfernte Themen gewesen waren, befassten sich nun verstärkt damit. Fragen zur Versicherungsdeckung und Überlegungen, sich besser versichern zu lassen, nahmen zu. «Weil Gesundheit alles ist» erhielt eine grössere und oftmals auch sehr konkrete Bedeutung. 855 000 Grundversicherte entschieden sich, ab 2022 weiterhin oder neu bei SWICA versichert zu sein, was einem Wachstum von gut einem Prozent entspricht.

Auf eine moderate Kostenentwicklung im Jahr 2020 folgte im Berichtsjahr im Privatkundengeschäft wieder ein stärkerer Anstieg der Gesundheitskosten, mit der Folge eines negativen versicherungstechnischen Ergebnisses in der Grundversicherung. Eine leicht tiefere bis stabile Leistungsentwicklung im Zusatzversicherungsgeschäft und

insbesondere ein starkes Kapitalmarktergebnis konnten dies aber wettmachen und ergaben ein insgesamt positives Konzernergebnis. Im Unternehmensgeschäft fielen die Leistungen beim Krankentaggeld auf Vorjahresniveau aus, während sie in der Unfallversicherung anstiegen. Wo erforderlich, wurden die Verträge der Unternehmenskunden an die Leistungsentwicklung angepasst.

Per 31. Dezember 2021 umfasste der gesamte Versichertenbestand aller Sparten 1 533 605 Personen.

Digitale Angebote, die im Vorjahr neu und für Mitarbeitende sowie Kundinnen und Kunden noch gewöhnungsbedürftig waren, stiessen im zweiten Coronajahr auf breite Akzeptanz. So wurden beispielsweise die Webinare zum betrieblichen Gesundheitsmanagement von Unternehmenskunden mit grosser Selbstverständlichkeit gebucht. Privatkunden nahmen die zahlreichen kostenlosen Online-Angebote von santé24 eben-

«Integrierte Versorgung ist nachweislich effizienter und kostengünstiger als eine weniger oder überhaupt nicht koordinierte Versorgung.»

Dr. Carlo Conti
Verwaltungsratspräsident

falls spontaner in Anspruch. Dazu gehörten beispielsweise das Training gegen Coronastress, aber auch die psychologisch-psychiatrische Sprechstunde. Neben den Angeboten für belastende Situationen bot santé24 weiterhin ihre bereits etablierten telefonischen Sprechstunden wie Medikamentenberatung, Ernährungsberatung oder Kopfweh-Sprechstunde an.

Nach einer einjährigen Testphase mit rund 2 000 Versicherten wurde das Telemedizingerät TytoHome ab Jahresbeginn allen Kundinnen und Kunden zum Kauf angeboten. Digital affine Versicherte erkannten sehr schnell, dass sich die Investition in das Gerät bereits bei einem vermiedenen Besuch in einer Arztpraxis auszahlt. Wir sind überzeugt, dass Geräte dieser Art in Zukunft standardmässig zur Hausapotheke von Schweizer Haushalten gehören werden, wie dies in telemedizinisch progressiveren Ländern bereits der Fall ist. Analog zu anderen Bereichen, in denen SWICA als Pionier unterwegs ist, dürfte sich auch hier etwas Durchhaltevermögen auszeichnen. Versicherte, die eines der telemedizinischen Angebote in Anspruch nahmen, zeigten sich äusserst zufrieden damit. Die Gesamtzufriedenheit mit

santé24 erreichte trotz hoher Auslastung während der Coronapandemie mit 93 Prozent einen Spitzenwert. Sehr geschätzt wurden die durchgehende Erreichbarkeit des santé24-Teams und dessen Praxisbewilligung, die unter anderem die Ausstellung von ärztlichen Rezepten mit Abholmöglichkeit der verschriebenen Medikamente in einer Apotheke nach Wahl bietet.

Höchstnoten erteilten die Kundinnen und Kunden auch SWICA bezüglich Kundenzufriedenheit und Image. Darauf und auf unsere Mitarbeitenden, denen wir diese Ergebnisse verdanken, sind wir besonders stolz. Die Ansprüche der Versicherten sind hoch. Deshalb wird auf allen Ebenen laufend Verbesserungspotenzial eruiert und Anpassungen werden vorgenommen, um die hohen Erwartungen zu erfüllen. Entsprechend gross war die Freude, dass sowohl das Online-Kundenportal mySWICA als auch der digitale Gesundheitscoach BENEVITA in der neusten Version an der Best of SWISS Apps 2021 ausgezeichnet wurden.

Während im Privatkundengeschäft digitale Dienstleistungen Standard sind, haben sie bei Versicherungen für Unternehmenskunden noch eine geringere Bedeutung. Mit SWICA INTEGRA wurde deshalb eine schnelle, unkomplizierte und kosteneffiziente Online-Versicherungslösung lanciert, die speziell auf die Bedürfnisse von Selbstständigen und von Kleinunternehmen ausgerichtet ist und die auf guten Anklang stiess.

«SWICA war in diesem anspruchsvollen Jahr Tag und Nacht für ihre Kunden erreichbar: digital und rund um die Uhr auch telefonisch.»

Dr. Reto Dahinden
CEO

Ein Thema, mit dem sich SWICA seit Jahren intensiv beschäftigt und das künftig noch wichtiger werden wird, ist die integrierte Versorgung. Wir sind überzeugt, dass der richtige Lösungsansatz zur Kostendämpfung weder mit einer Kostenbremse-Initiative noch mit Kostenzielen erreicht werden kann, sondern dass der Schlüssel zum Erfolg in der integrierten Versorgung liegt. Diese ist nachweislich effizienter und kostengünstiger als eine weniger oder überhaupt nicht koordinierte Versorgung. Das zeigen bestehende Disease-Management-Programme, auch «Chronic Care Management» genannt. Wichtig dabei: Kosteneinsparungen sind ein Ergebnis und nicht das Ziel von integrierter Versorgung. Diese fokussiert auf eine hohe Behandlungsqualität und basiert primär auf einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Patienten und Leistungserbringern. Integrierte Versorgung muss «von unten» vorangetrieben und entwickelt statt «von oben herab» vorgegeben werden. Diese Erkenntnisse gilt es mit Blick auf die Regulierung zu beherzigen, mit der der Bundesrat die integrierte Versorgung im Rahmen der Massnahmen zur Kostendämpfung – Paket 2 stärken will.

Wir danken allen Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden sowie Partnern, die dieses herausfordernde Jahr gemeinsam mit uns gemeistert haben.



Dr. Carlo Conti
Verwaltungsratspräsident



Dr. Reto Dahinden
CEO

SWICA in Zahlen.

Gesamter Versichertenbestand

1 533 605

851 235 KVG-Versicherte
28 057 Unternehmenskunden

Konsolidiertes
Jahresergebnis

CHF

85,5

Mio.

Prämieneinnahmen



Prämieneinnahmen von CHF 5,1 Mrd. stehen über-nommenen Kosten von CHF 4,4 Mrd. gegenüber.

KVG-Versicherte mit einem alternativen Versicherungsmodell



Combined Ratio
SWICA-Gruppe

99,5

Prozent

Combined Ratio
KVG

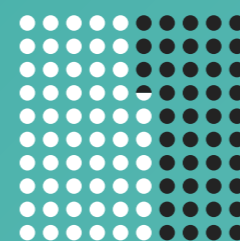
101,5

Prozent

KVG-Versicherte mit mindestens einer Zusatzversicherung



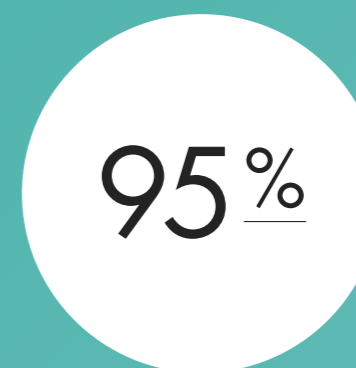
Mitarbeitende



2 055

1 161 Frauen
894 Männer

Verwaltungskostenanteil KVG



Versicherungsleistungen und versicherungstechnisches Ergebnis

5%

Verwaltungskosten

Die wichtigsten Zahlen in Kürze

Beträge in TCHF

ERFOLGSRECHNUNG	2021	2020	Veränderung	in %
Prämieneinnahmen	5 115 207	4 966 815	148 392	3,0
Netto-Versicherungsleistungen	4 361 434	4 216 452	144 982	3,4
Ergebnis aus Kapitalanlagen netto	201 451	155 237	46 214	29,8
Konsolidiertes Jahresergebnis	85 530	137 872	-52 342	-38,0

BILANZ	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	in %
Bilanzsumme	5 019 036	4 647 668	371 368	8,0
Kapitalanlagen	4 282 148	3 996 407	285 741	7,1
Rückstellungen	3 083 310	2 904 250	179 060	6,2
Reserven/Eigenkapital	1 179 838	1 101 902	77 936	7,1

STATISTISCHE KENNZAHLEN	2021	2020	Veränderung	in %
Anzahl Versicherte	1 533 605	1 529 128	4 477	0,3
Anzahl Mitarbeitende (FTE)	1 803	1 725	78	4,5

Highlights.

Die Coronapandemie drückte dem Jahr wiederum ihren Stempel auf. Aktivitäten und Begegnungen fanden mehrheitlich digital statt, was neuen Partnerschaften aber nicht abträglich war.



JANUAR

Einführung Telemedizinergät TytoHome für Selbstuntersuchungen

Nach einem Jahr Pilotphase wurde das innovative Telemedizinergät TytoHome im Januar 2021 allen Versicherten zum Kauf angeboten. Mit TytoHome können medizinische Untersuchungen jederzeit und überall selbst vorgenommen und danach an santé24 für eine professionelle Diagnose und eine Behandlungsempfehlung geleitet werden. In der Schweiz hat SWICA die Exklusivrechte für das Gerät.



FEBRUAR

SWICA-Mitarbeitende spenden für Covid-Betroffene

Anfang 2021 rief SWICA ihre Mitarbeitenden auf, auf ihre Spesengutschriften zu verzichten. So kamen 50 000 Franken zusammen, die vom Unternehmen auf 100 000 Franken verdoppelt wurden. Der gesammelte Spendenbetrag wurde auf die drei Zewozertifizierten Hilfswerke Schweizerisches Rotes Kreuz, HEKS und Caritas Schweiz zugunsten lokaler Corona-Hilfsprojekte aufgeteilt.



MÄRZ

Sehr hohe Zufriedenheit mit santé24

Im Frühling 2021 führte santé24 erneut eine Kundenzufriedenheitsumfrage bei SWICA-Versicherten durch, die eine telemedizinische Dienstleistung an Anspruch genommen hatten. Bewertet wurden unter anderem die Art der Behandlung, die Verständlichkeit der Erklärungen, die Freundlichkeit der Mitarbeitenden und die Wartezeiten bei An- und Rückrufen. Die Gesamtzufriedenheit erreichte trotz hoher Auslastung während der Coronapandemie mit 93 Prozent einen Spitzenwert.



APRIL

SWICA stärkt den Kundenfokus

Alle drei bis fünf Jahre wird die SWICA-Strategie einer vertieften Prüfung unterzogen; letztmals 2020. Die Erkenntnisse des jüngsten Strategieentwicklungsprogramms führten zu einzelnen Anpassungen der Organisationsstruktur mit dem Ziel, die Kundinnen und Kunden noch stärker in den Fokus zu rücken. Die Anpassungen wurden auf der Generaldirektion per 1. Januar 2021 und auf den acht Regionaldirektionen per 1. April 2021 umgesetzt.



APRIL

Update für Kundenportal mySWICA

Im April 2021 ging eine neue Version des Kundenportals mySWICA online. Die Anpassungen betrafen vor allem die Benutzerfreundlichkeit und die Übersichtlichkeit. Die Anmeldung wurde vereinfacht, die Nutzerführung verbessert und die Übermittlungsgeschwindigkeit der Dokumente erhöht. Zudem wurde die Scan-Funktion nochmals optimiert.



APRIL

Start für SWICA INTEGRA

Im wachsenden Segment der Kleinstunternehmen mit einem bis fünf Mitarbeitenden gab es bisher nur wenige Versicherungslösungen, die sich online über eine Plattform abschliessen liessen. Mit SWICA INTEGRA lancierte SWICA im April 2021 ein unkompliziertes und kostengünstiges Angebot zur Abdeckung der Risiken Krankheit und Unfall bei KMU-Inhabern, deren Familien und Mitarbeitenden.



MAI

Zwei neue Mitglieder im SWICA-Verwaltungsrat

Am 29. Mai 2021 wählte die Delegiertenversammlung der SWICA Gesundheitsorganisation Caroline Thoma und Stefan Loacker als neue Mitglieder in den Verwaltungsrat. Sie traten die Nachfolge der langjährigen Mitglieder Hans-Jürg Bernet und Hans-Ulrich Vollenweider an.



JUNI

Spitzenresultate bei Kundenzufriedenheitsumfragen

Wiederum attestierte AmPuls in ihrer Studie «Krankenversicherungs-Tracking» SWICA die beste Kundenzufriedenheit und das beste Image der zwölf teilnehmenden Krankenversicherungen. Ebenfalls den Spitzenplatz erreichte SWICA bei der Kundenzufriedenheitsumfrage von Comparis, in der 29 Krankenversicherungen bewertet wurden. Im Oktober folgte die K-Tipp-Umfrage mit 70,5 Prozent der Versicherten, die «sehr zufrieden» sind.



JULI

SWICA setzt sich für stillende Mütter ein

SWICA war wiederum als Sponsor bei der Stillkampagne dabei, die von Mai bis Anfang Juli 2021 in der Deutschschweiz stattfand. Die Kampagne 2021 richtete sich in erster Linie an erwerbstätige Mütter. Unter dem Motto «Mama hat Superkräfte!» ging es darum, neben den stillenden Müttern auch deren Arbeitgeber für das Thema zu sensibilisieren.



AUGUST

Neuverhandlungen der Spitalverträge

Veränderte Kundenbedürfnisse, steigender Kostendruck und die strengeren Auflagen der Aufsichtsbehörde Finma erfordern neue Verträge der Zusatzversicherer mit den Spitalern. SWICA begann im August 2021, eine erste Tranche der Verträge für Halbprivat- und Privatversicherte neu auszuhandeln. Ziel der neuen Verträge ist es, die Transparenz und die Nachvollziehbarkeit für in der halbprivaten und privaten Spitalabteilung abgerechnete Leistungen zu erhöhen.



AUGUST

santé24 erhält Bewilligung für zehn Jahre

Die Gesundheitsdirektion Zürich erteilte santé24 die definitive Praxisbewilligung für ihr umfassendes telemedizinisches Angebot. Die Bewilligung ist nun für die nächsten zehn Jahre gültig. santé24 ist nach wie vor die einzige telemedizinische Institution, die über eine Betriebsbewilligung im Kanton Zürich verfügt.



SEPTEMBER

SWICA und der WWF gehen eine Partnerschaft ein

SWICA will sich systematisch zu einer nachhaltigeren Organisation entwickeln, die zur Erreichung der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) beiträgt. Durch die Partnerschaft mit dem WWF Schweiz sollen die SDGs mit Bezug zur Dimension Ökologie in den nächsten Jahren vorangetrieben werden. Als erste Aktivität unterstützte SWICA die WWF-Läufe. Zudem wird eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um den betrieblichen Fussabdruck zu reduzieren.



SEPTEMBER

SWICA unterstützt Pink Ribbon Schweiz

Auch im Jahr 2021 unterstützte SWICA den Pink Ribbon Charity Walk. Aufgrund der Coronasituation wurde er zum zweiten Mal virtuell durchgeführt. Im Vordergrund des Charity Walk steht die Solidarität mit Brustkrebsbetroffenen. Der Erlös von 75 000 Franken ging an die Krebsliga Zürich, die ihn für Prävention und die Unterstützung von Brustkrebsbetroffenen einsetzt.



SEPTEMBER

Rückbau am Hauptsitz gestartet

Am 21. September 2021 vollzog CEO Reto Dahinden den sogenannten ersten Baggerriss an der Römerstrasse 37 / St. Georgenstrasse 1 in Winterthur. Damit startete der Rückbau der alten Gebäude, die dem neuen Hauptsitz Platz machen. Nächster Meilenstein ist die Grundsteinlegung im Frühling 2022. Das neue Gebäude wird voraussichtlich im Herbst 2023 bezugsbereit sein.



NOVEMBER

Zwei SWICA-Apps mehrfach ausgezeichnet

An der Award-Nacht von Best of Swiss Apps 2021 am 3. November 2021 nahmen gleich zwei SWICA-Apps einen Podestplatz ein. BENEVITA, der digitale Gesundheitscoach, gewann Gold in der Kategorie UX & Usability und mySWICA, das online Kundenportal von SWICA, Silber bei der Wahl zum Master of Swiss Apps.



NOVEMBER

SWICA sponsert Digitaltag Winterthur 2021

Am 10. November 2021 fand der Schweizerische Digitaltag statt. Wie bereits im letzten Jahr nahm auch die Stadt Winterthur wieder daran teil. SWICA war dieses Jahr wiederum als Sponsor mit dabei und positionierte sich am 10. November 2021 am Stand in der Bahnhofshalle als digitales und innovatives Unternehmen.



OKTOBER

Joy Müller neu in der Geschäftsleitung

Am 1. Oktober 2021 übernahm Joy Müller die Leitung des Departements Markt. Die neue Marktverantwortliche von SWICA ist eine innovative Versicherungsexpertin, die über langjährige und breite Führungserfahrung verfügt. Joy Müller trat die Nachfolge von Walter Lutz an, der sein Amt im August infolge gesundheitlicher Probleme bereits vor seiner seit längerem geplanten Pensionierung niederlegen musste.



OKTOBER

Partnerschaft mit Athletes Network

Im Oktober 2021 ging SWICA eine Partnerschaft mit Athletes Network ein, zu dessen Gründungsmitgliedern Beni Huggel, ehemaliger Schweizer Fussballer des Jahres, gehört. Die Organisation unterstützt ehemalige Spitzensporttreibende beim Aufbau ihrer Nachsportkarriere. Ehemalige Spitzensportlerinnen und -sportler haben unter Beweis gestellt, dass sie bereit sind, die Extrameile zu gehen; eine zentrale Anforderung, die SWICA auch an ihre Mitarbeitenden stellt.



NOVEMBER

Lokstadtgebäude feiern Aufrichte


Am 2. November 2021 fand die Aufrichtefeier für die Gebäude «Elefant», «Bigboy» und «Tender» im neuen Winterthurer Stadtteil Lokstadt statt. Als Teil des ersten Winterthurer 2 000-Watt-Areals wird der «Elefant» als reiner Holzbau umgesetzt, was graue Energie beim Bau spart und einen CO₂-schonenden Betrieb ermöglicht. Voraussichtlich ab 2023 werden die Mitarbeitenden der Regionaldirektion Winterthur und ein Teil der Mitarbeitenden der Generaldirektion im «Elefant» arbeiten.



DEZEMBER


Mit 855 000 Grundversicherten ins Jahr 2022

SWICA startet mit einem soliden Wachstum der Anzahl Grundversicherten ins Jahr 2022. Die lediglich moderaten Prämien erhöhungen oder gar Prämien senkungen per 1. Januar 2022 hatten eine unterdurchschnittliche Wechselbereitschaft zur Folge. SWICA verfügt unverändert über einen grossen Anteil langjähriger Kundinnen und Kunden, die in einem hohen Ausmass auf das vielfältige Angebot alternativer Versicherungsmodelle setzen.

A portrait of Dr. Carlo Conti, an older man with grey hair and a goatee, wearing glasses, a white shirt, and a dark blue blazer. He is holding a tablet in his left hand and looking towards the camera with a slight smile.

«Die Digitalisierung ist sehr wichtig und eines unserer Bestreben ist es, unseren Versicherten eine möglichst einfache Handhabung zu ermöglichen.»

Dr. Carlo Conti
VRP SWICA

A portrait of Beni Huggel, a younger man with short brown hair and glasses, wearing a dark blue button-down shirt and a grey blazer. He is sitting and smiling at the camera.

«Ausdauer, Wille und eine Vision sind sehr wichtige Attribute, um im Sport- wie auch im Berufsleben erfolgreich zu sein. Und genau diesen Transfer schaffen wir mit Athletes Network.»

Beni Huggel
SWICA-Partner

SWICA-Philosophie – der Mensch und seine Gesundheit im Mittelpunkt.

Wir verstehen uns nicht nur als Versicherer, sondern als Gesundheitsorganisation. Wir versichern umfassend und engagieren uns, damit unsere Kundinnen und Kunden gesund sind, gesund werden oder auch mit einer Einschränkung gut leben können.

Wir versichern Privat- und Unternehmenskunden

SWICA ist eine der führenden Kranken- und Unfallversicherungen der Schweiz. Wir bieten einen umfassenden Versicherungsschutz für Heilungskosten sowie für Lohnausfall bei Krankheit und Unfall. Privatkunden können in der Grundversicherung zwischen dem gesetzlich definierten Standardmodell, mehreren alternativen Versicherungsmodellen und Franchisenhöhen wählen. Die Grundversicherung lässt sich mit bedürfnisgerechten Zusatzversi-

cherungen ergänzen. Auch bei den Spitalversicherungen steht für jede Lebenslage eine passende Deckungsvariante zur Verfügung. Unternehmenskunden können bei SWICA Taggeld- und Unfallversicherungen sowie eine kollektive Heilungskostenversicherung abschliessen. Allen Angeboten und Dienstleistungen ist gemeinsam, dass wir sie engagiert, lösungsorientiert und mit überdurchschnittlicher Servicequalität erbringen.

Gesund sein: Wir motivieren dazu

Als Gesundheitsorganisation steht für uns der Mensch und seine Gesundheit im Mittelpunkt und nicht eine Krankheit oder ein Unfall. Unser Ziel ist die Gesundheit unserer Kundinnen und Kunden – weil Gesundheit alles ist. Je höher die Eigenverantwortung, desto tiefer die Prämien. Wir motivieren unsere Versicherten, in körperliche Fitness, ausgewogene Ernährung und Entspannung zu investieren, und unterstützen entsprechende Aktivitäten mit massgeblichen Beiträgen aus den Zusatzversicherungen.

Als Pionier in Sachen Gesundheitsförderung und Prävention bieten wir die BENEVITA-App mit Bonusprogramm an. Erfolgreich absolvierte Challenges in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Entspannung führen zu Auszeichnungen. Diese können als Prämienrabatt auf den Zusatzversicherungen COMPLETEA TOP und HOSPITA oder für Angebote zur Gesundheitsförderung eingelöst werden.

Um die Gesundheitskompetenz der Mitarbeitenden unserer Unternehmenskunden zu fördern, beraten und unterstützen wir Firmen beim Aufbau oder bei der Weiterentwicklung eines professionellen betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) sowie bei der Planung und Umsetzung wirksamer Massnahmen zur Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz. Zudem bieten wir unseren Unternehmenskunden Kollektivverträge für ihre Mitarbeitenden an, damit diese ihre private Krankenversicherung zu vorteilhaften Konditionen abschliessen und vom umfassenden SWICA-Angebot profitieren können.

Präventiv und unterstützend tätig ist SWICA auch mit dem telemedizinischen Angebot von santé24. Ärztinnen und Ärzte sowie me-

dizinische Fachpersonen beraten rund um die Uhr; beispielsweise bezüglich sinnvoller medizinischer Check-ups. Diese können in den Medbase Gesundheitszentren oder in den SWICA-Partnerpraxen durchgeführt werden.

Gesund werden: Wir unterstützen dabei

Gesund werden: Wir unterstützen dabei Kranke oder verunfallte Versicherte können sowohl schul- als auch komplementärmedizinische Leistungen in Anspruch nehmen. Denn zur SWICA-Philosophie gehört seit je das optimale Zusammenspiel dieser beiden Ausrichtungen. Wer Untersuchungen und medizinische Eingriffe vornehmen muss, soll darauf vertrauen können, dass der Behandlung ein ganzheitlicher und nachhaltiger Betreuungsansatz zugrunde liegt. Wir sind überzeugt, dass die Behandlungsqualität steigt, wenn die Therapie eines Patienten koordiniert erfolgt, und wissen aus Erfahrung, dass sich dadurch unnötige Kosten (z.B. durch Doppeluntersuchungen) vermeiden lassen.

Den Versicherten bieten wir mit der BENEVITA-App bei Krankheitssymptomen einen digitalen SymptomCheck mit Empfehlungen für das weitere Vorgehen. Das Telemedizingerät TytoHome ermöglicht es zudem, bestimmte Untersuchungen jederzeit und überall selbst vorzunehmen. Kommt es zu einem anschliessenden Telefonat mit santé24, kann eine professionelle Diagnose und Behandlungsempfehlung abgegeben werden.

Seit Anfang 2019 verfügen wir mit santé24 über ein eigenes telemedizinisches Zentrum mit Praxisbewilligung. Diese ermöglicht den Ärztinnen und Ärzten von santé24, zusätzlich zur telefonischen Gesundheitsberatung

bei telemedizinisch geeigneten Krankheitsbildern weiterführende ärztliche Leistungen zu erbringen. Unter anderem können die Ärztinnen und Ärzte Medikamente verschreiben, ein Arbeitsunfähigkeitszeugnis ausstellen sowie Laboruntersuchungen und Therapien verordnen.

Die Medbase Gesundheitszentren und SWICA-Partnerpraxen sind ein wichtiger, qualitativ hochstehender Pfeiler des ganzheitlichen Angebots von SWICA. Sie bieten Zugang zu einem qualifizierten Ärzte- und Therapeutennetzwerk. Die zentral gelegenen Zentren und Praxen pflegen eine enge Zusammenarbeit mit Hausärztinnen und -ärzten sowie Fachpersonen. Eine intensive Betreuung erfahren auch erkrankte und verunfallte Mitarbeitende unserer Unternehmenskunden, indem sie bis zur Genesung und Wiedereingliederung in den Berufsalltag von einem Care Manager begleitet werden.

Mit Einschränkung gut leben: kein Widerspruch

Krankheiten und Unfälle können zur Folge haben, dass nicht alles wieder gut wird – und vielleicht nie mehr. Für diese Versicherten wird Gesundheit mehr als für alle anderen zur Lebensaufgabe. Ihnen stehen wir mit Rat und Tat zur Seite und begleiten sie durch das Gesundheitswesen, damit sie möglichst selbstbestimmt leben können, unter anderem mit Programmen im Bereich der integrierten Versorgung. Wir nutzen die individuellen Stärken von Telemedizin, Online-Coaching-Programmen, Apotheken, Hausarztpraxen und Spezialärzten für eine minimal belastende, professionelle Betreuung. Für chronisch kranke Menschen, die eine regelmässige medizinische Begleitung benötigen, ist es umso wichtiger, dass wir ihnen eine optimal auf ihre Situation angepasste Unterstützung anbieten können.

Hier setzen wir nach Möglichkeit auf einen hybriden Ansatz, bei dem sich regelmässige Gespräche mit medizinischen Fachpersonen und die Nutzung einer spezifischen App sinnvoll ergänzen.

Wir schaffen Raum für Solidarität

Indem wir zu gesundheitsförderndem Verhalten motivieren, kranke oder verunfallte Menschen bei ihrer Genesung unterstützen und Menschen mit Einschränkung zu einer möglichst guten Lebensqualität verhelfen, schaffen wir Raum für Solidarität zwischen Gesunden und Kranken, zwischen Frauen und Männern, zwischen Jungen und Betagten. Wir führen unser Unternehmen nachhaltig und finanziell stabil. Unser Tun richten wir auf Effektivität und Effizienz aus. Wir sind bestrebt, die Verwaltungskosten so tief wie möglich zu halten, indem wir unser Anlagevermögen verantwortungsbewusst bewirtschaften, nur die Investitionen tätigen, die uns noch besser werden lassen, hilfreiche Kooperationen eingehen, das digitalisieren, was wir nicht von Menschenhand machen müssen, und das Fachwissen sowie die Kompetenz unserer Mitarbeitenden laufend fördern. Dadurch tragen wir zum erfolgreichen schweizerischen Gesundheitswesen und zu einer Dämpfung der Kostenentwicklung bei, damit die Prämienlast nicht übermässig zunimmt.

Mitarbeitende. SWICA hat im Berichtsjahr zahlreiche Massnahmen umgesetzt, die das Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber auszeichnen. Denn nur mit gut motivierten Mitarbeitenden sind Höchstwerte bezüglich Kundenzufriedenheit und Image erreichbar.

Seit Jahren erzielt SWICA in verschiedenen Umfragen Bestwerte bezüglich Kundenzufriedenheit und Image. Ohne zufriedene, kompetente und engagierte Mitarbeitende wäre dies nicht möglich. Damit dies auch so bleibt, wurde im September 2021 erneut eine Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Da die Mitarbeitenden seit Ausbruch der Coronapandemie bereits an mehreren Umfragen teilgenommen hatten, beschränkte sich die icommit-Befragung auf wenige Kernthemen. Eines davon war die «neue Arbeitswelt».

Home-Office nicht mehr wegzudenken

Die Arbeit im Home-Office ist seit der Pandemie zur Selbstverständlichkeit geworden. 95 Prozent der Mitarbeitenden gaben in der Befragung an, dass sie auch künftig einen Teil ihrer Arbeitszeit im Home-Office verbringen möchten; am meisten Zuspruch fand ein Home-Office-Anteil von rund 50 Prozent.

Job-Stress-Analyse zeigt starke emotionale Bindung

Ebenfalls im Berichtsjahr wurde eine Job-Stress-Analyse durchgeführt. Der Job-Stress-Index, der das Verhältnis von Belastungen und Ressourcen abbildet, lag bei 48,9 Punkten und fiel damit um 1,1 Punkte besser aus als der Schweizer Benchmark. 87 Prozent der Mitarbeitenden gaben an, eine emotionale Bindung zu SWICA zu haben, was ein sehr gutes Ergebnis ist.

Zahlreiche Coronamassnahmen umgesetzt

Alle Massnahmen, die im zweiten Jahr der Pandemie umgesetzt wurden, hatten zum Ziel, die Mitarbeitenden vor Corona zu schützen und ihnen trotz Einschränkungen ein optimales Arbeitsumfeld bieten zu können. Damit neue Mitarbeitende auch im Home-Office einen guten Einstieg hatten, wurden Unterlagen für ein Online-Onboarding erarbeitet. Auch zum Thema Führen auf Distanz wurden Hilfsmittel seitens HR

zur Verfügung gestellt. Alle Impfungen konnten während der Arbeitszeit vorgenommen und Masken kostenlos bezogen werden. Zudem wurde allen Mitarbeitenden angeboten, zweimal pro Woche einen PCR-Spucktest vorzunehmen und diesen von einem externen Labor auswerten zu lassen. Das umfassende Angebot rund um Corona von santé24 stand selbstverständlich auch allen Mitarbeitenden zur Verfügung.

Gezielte Förderung von Mitarbeitenden

Fachspezialisten zu finden, war auch im Berichtsjahr unverändert schwierig. Aus diesem Grund werden die Mitarbeitenden gezielt gefördert. Auf Anfang Oktober 2021 wurde deshalb ein überarbeitetes Aus- und Weiterbildungsreglement eingeführt. Sowohl die zeitliche als auch die finanzielle Unterstützung durch SWICA wurde nochmals stark ausgebaut. Zudem wurde ein neues Talent-Management-Programm erarbeitet, mit dem die Förderung von internen Talenten über alle Hierarchiestufen hinweg sichergestellt werden soll. Als Talent-Management ist auch die Zusammenarbeit mit Athletes Network zu sehen. Durch diese neue Partnerschaft sollen ehemalige Spitzensporttreibende die Möglichkeit erhalten, bei SWICA eine Nachsportkarriere aufzubauen. Wer Spitzensport betrieben hat, ist tendenziell sehr engagiert, resilient, ehrgeizig und teamorientiert. Solche Mitarbeitenden sind bei SWICA sehr willkommen.

Neues Vorsorgereglement und neuer GAV

Im Jahresverlauf wurden sowohl das Vorsorgereglement als auch der Gesamtarbeitsvertrag überarbeitet. Zum einen wurden neue gesetzliche Bestimmungen integriert, zum anderen in diversen Punkten Verbesserungen vorgenommen. Das neue Vorsorgereglement trat am 1. Januar 2022 in Kraft und der neue GAV am 1. April 2022.

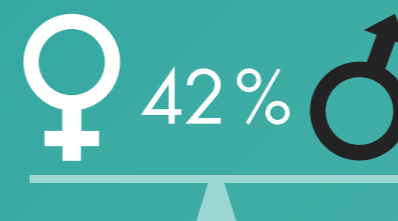
Vier Wochen Vaterschaftsurlaub

Seit 1. Januar 2021 kommen bei SWICA tätige Väter bei Geburt ihres Kindes in den Genuss von vier Wochen bezahltem Vaterschaftsurlaub. Mit der Erhöhung des Vaterschaftsurlaubs auf vier Wochen unterstreicht SWICA im Rahmen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ihre Attraktivität als Arbeitgeber.

Gemischte Teams

SWICA ist ein führender Ausbilder für Lernende und bietet über 50 jungen Menschen eine Lehrstelle an. Die grosse Mehrheit der Lehrabsolventen arbeitet auch nach dem Abschluss bei SWICA. Sehr willkommen sind auch langjährige und neu eintretende Mitarbeitende über 50 Jahre, da wir an den Mehrwert von vielfältig zusammengesetzten Teams glauben. Wir unterstützen das Winterthurer Start-up 50plus-Jobs.ch, indem wir auf dessen Online-Plattform für die Generation 50plus Stellen ausschreiben.

Frauenanteil im Kader



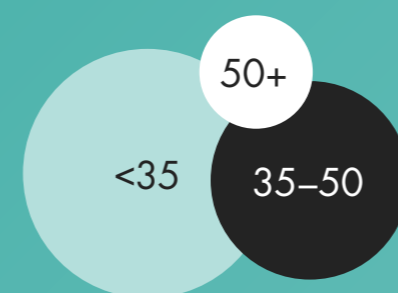
Für SWICA ist Chancen- und Lohn-gleichheit für Frauen und Männer selbstverständlich.

Ausbildung mit Zukunft



89 Prozent der Lernenden können und wollen nach Abschluss ihrer Berufsausbildung bei SWICA bleiben.

Generationenmix



Wir glauben an gemischte Teams und haben deshalb einen guten Mix verschiedener Altersstufen.

575 Franken für externe Weiterbildung



Pro Vollzeitstelle investieren wir 575 Franken im Jahr in externe Weiterbildung.

80 % Weiterbeschäftigung



Fast alle Mitarbeiterinnen kehren nach einer Babypause zu SWICA zurück.

Familienzeit



16 Wochen bezahlter Mutterschaftsurlaub und vier Wochen bezahlter Vaterschaftsurlaub bei vollem Lohn.

21 % Mitarbeitende über 50 Jahre



Langjährige Erfahrung wird bei SWICA wertgeschätzt.

210 Weiterbildungen




Kompetenz wird grossgeschrieben. Unterschiedliche Weiterbildungen vermitteln Know-how im Sozial- und Krankenversicherungsbereich: 80 Fachausbildungsmodule, 20 Führungsausbildungssegmente und 110 E-Learnings.

34 % Teilzeitmitarbeitende




Mehr als ein Drittel aller Mitarbeitenden arbeitet bei SWICA in einem Teilzeitpensum, unter anderem für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

A portrait of Thomas Vellacott, CEO of WWF Switzerland. He is a middle-aged man with short brown hair, wearing a blue button-down shirt and dark trousers. He is sitting and looking down and to his left. The background is a solid teal color.

«Ziel der Partnerschaft zwischen SWICA und dem WWF ist, das Thema Gesundheit ganzheitlich anzugehen und aufzeigen, dass vieles zugleich gut für die Gesundheit und für die Natur ist.»

Thomas Vellacott
CEO WWF Schweiz

A portrait of Dr. Reto Dahinden, CEO of SWICA. He is a middle-aged man with short grey hair and a beard, wearing a dark blue button-down shirt and grey trousers. He is sitting and smiling at the camera. The background is a solid light grey color.

«Der Schlüssel für den nachhaltigen Erfolg von SWICA sind ganz klar unsere Mitarbeitenden. Dank ihnen hat trotz Corona auch 2021 alles funktioniert.»

Dr. Reto Dahinden
CEO SWICA

Corporate Governance und Nachhaltigkeit.

SWICA zeichnet sich durch eine nachhaltige Unternehmensführung aus und ist den Interessen ihrer Versicherten verpflichtet. Wer seine Grundversicherung bei SWICA abschliesst, wird auch Mitglied des Vereins SWICA Gesundheitsorganisation.

Die Delegierten des Vereins SWICA Gesundheitsorganisation treffen sich jährlich zur Delegiertenversammlung. Deren wichtigste Aufgabe ist die Wahl einer Gruppe von Mitgliedern des Vorstands bzw. Verwaltungsrats für jeweils eine Amtsperiode von drei Jahren. Die gewählten Vorstandsmitglieder werden dadurch zu designierten Mitgliedern des Verwaltungsrats der übrigen SWICA Konzerngesellschaften. Für alle Angelegenheiten, die nicht per Gesetz oder Statuten der Delegiertenversammlung übertragen sind, ist der Verwaltungsrat zuständig. Dieser legt die Konzernstrategie fest und überwacht die Einhaltung der finanziellen Leitlinien sowie der Corporate

Governance. SWICA orientiert sich am Swiss Code of best Practice for Corporate Governance, für dessen Umsetzung Corporate-Governance-Prinzipien definiert sowie die Strukturen und Prozesse (insbesondere Compliance Management, Risikomanagement, Internes Kontrollsystem) weiterentwickelt wurden. Die Aufgaben und Pflichten von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten. Der CEO ist gegenüber dem Verwaltungsrat zur regelmässigen und uneingeschränkten Berichterstattung über alle relevanten Geschäfte verpflichtet. Vier ständige Komitees bereiten die Entscheide des Verwaltungsrats umfassend vor.

Strategie- und Marktentwicklungs-Komitee (SMK)

Das Strategie- und Marktentwicklungs-Komitee begleitet die Marktentwicklung und Gesamtstrategie und beurteilt die für die strategische Weiterentwicklung wesentlichen Projekte, Beteiligungen und Kooperationen. Ferner prüft das SMK die Aktivitäten der Geschäftsleitung auf ihre Übereinstimmung mit der Strategie des Unternehmens und berät über deren Weiterentwicklung. Das SMK bringt seine Beurteilungen und Empfehlungen in den Verwaltungsrat ein, der die strategischen Entscheide fällt. Das SMK besteht aus Adrian Bult (Vorsitz), Carlo Conti (Präsident) und Ruth Fleisch-Silvestri (Vizepräsidentin).

Prüfungs-, Anlage- und Assurance-Komitee (PAK)

Das Prüfungs-, Anlage- und Assurance-Komitee beaufsichtigt das Rechnungswesen, das Anlagemanagement und die Assurance-Leitlinien. Letztere beinhalten das Risikomanagement einschliesslich des Internen Kontrollsystems (IKS), Legal & Compliance sowie die interne und externe Revision. Dem PAK gehören Martin Frei (Vorsitz), Martin Wenk und Stefan Loacker an. Zudem sind der Leiter Interne Revision und der Chief Compliance Officer ständige Teilnehmende. Der Chief Risk Officer wird themenspezifisch in jeder Sitzung involviert.

Nominations- und Entschädigungs-Komitee (NEK)

Das Nominations- und Entschädigungs-Komitee bereitet zuhanden des Verwaltungsrats die Nomination der Verwaltungsratsmitglieder, des CEO und der Geschäftsleitungsmitglieder vor. Es wählt auf Antrag des CEO die Regionaldirektoren, den Generalsekretär, den Leiter Personal sowie

auf Antrag des PAK den Chief Risk Officer, den Chief Compliance Officer, den Leiter Interne Revision und den verantwortlichen Aktuar. Zudem ist das NEK zuständig für die Vorberatung personalpolitischer Geschäfte zuhanden des Verwaltungsrats. Es unterbreitet dem Verwaltungsrat jährlich einen Vorschlag für die Entschädigung der Verwaltungsräte und der Geschäftsleitungsmitglieder. Im NEK haben Carlo Conti (Vorsitz, Präsident), Casimir Platzer und Martin Frei Einsitz.

Leistungsmanagement-Komitee (LMK)

Das Leistungsmanagement-Komitee begleitet das Leistungsmanagement sowohl hinsichtlich der Entwicklung der Kosten als auch der Leistungsorganisation mit Fokus auf die strategischen Rahmenbedingungen. Es berücksichtigt dabei die Auswirkungen der Entwicklungen im Leistungserbringermarkt sowie die politischen und rechtlichen Entwicklungen im Leistungsbereich. Da die Leistungen in der Krankenversicherung starken politischen Einflüssen unterliegen, betreut das LMK das Public Affairs Management. Im LMK sind Ruth Fleisch-Silvestri (Vorsitz, Vizepräsidentin), Carlo Conti (Präsident) sowie Caroline Thoma und Stefan Loacker vertreten.

Interne Revision

Die risikobasierten Prüfungen der internen Revision sollen helfen, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die interne Revision ist direkt dem PAK unterstellt und beschafft unabhängige Informationen für den Verwaltungsrat.

Verantwortlicher Aktuar

SWICA hat die Funktion des verantwortlichen Aktuars ausgelagert. Verantwortliche Aktuarin ist Sabine Betz, Ernst&Young AG, Zürich. Die Aufgaben des verantwortlichen Aktuars sind in der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen geregelt. Dazu zählen insbesondere die Beurteilung der aktuellen finanziellen Situation und die möglichen Einflüsse der versicherungstechnischen Entwicklung auf die finanzielle Unternehmenssituation.

Internes Kontrollsystem (IKS)

SWICA verfügt über ein IKS, das sich nach den gesetzlichen Bestimmungen des materiellen Rechts sowie des Aufsichtsrechts richtet und laufend überprüft wird. SWICA verfolgt damit das Ziel, die bestehenden internen Kontrollen unternehmensweit und systematisch zu koordinieren und zu dokumentieren.

Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex bezweckt, alle Mitarbeitenden für geltende gesetzliche Bestimmungen zu sensibilisieren und sie zu ethisch korrektem und transparentem Verhalten zu verpflichten. Er dient auch dazu, Sicherheit bei Entscheidungen und Handlungen im Arbeitsalltag zu geben, um das Vertrauen in SWICA und deren gute Reputation zu schützen und zu fördern. SWICA führt eine unabhängige Kodexmeldestelle.

Veränderungen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung

Hans-Ulrich Vollenweider ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, Caroline Thoma und Stefan Loacker konnten neu für den Verwaltungsrat gewonnen werden. In der Geschäftsleitung hat Joy Müller als Leiterin Markt die Nachfolge von Walter Lutz angetreten.

Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung

Die Gesamtvergütung an den Verwaltungsrat betrug 973 361 Franken. Die höchste Gesamtvergütung erhielt der Verwaltungsratspräsident mit 196 500 Franken. Die Barvergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung betragen inklusive variabler Vergütungen 2 483 397 Franken. Die Vorsorgebeiträge der Geschäftsleitung beliefen sich auf 336 883 Franken. Die höchste Vergütung inklusive variabler Anteil erhielt der CEO mit einer Barvergütung von 602 100 Franken und Vorsorgebeiträgen von 88 065 Franken. Honorare, die Mitarbeitende für Verwaltungsratsmandate im Auftrag von SWICA in anderen Unternehmen erhalten, werden vollumfänglich SWICA gutgeschrieben.

Nachhaltigkeit als Grundwert

Wir führen unser Unternehmen nachhaltig und finanziell stabil. Den Ansatz der Nachhaltigkeit sehen wir als grundlegende Voraussetzung, um unsere Ziele zu erreichen. Nie stand die reine Gewinnoptimierung im Vordergrund, sondern stets der Grundsatz, engagiert, lösungsorientiert und mit überdurchschnittlicher Servicequalität zu agieren. SWICA hat als Gesundheitsorganisation eine besondere Verantwortung und trägt mit ihrer Tätigkeit zum Erreichen der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable

Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen bei. An diesen orientiert sich SWICA bei der Weiterentwicklung ihres nachhaltigen Handelns.

Gesundheit von Kunden und Mitarbeitenden im Zentrum



Unsere Kundinnen und Kunden haben verschiedene Möglichkeiten, ihre persönliche Gesundheit zu fördern, was eine überwiegende Mehrheit nutzt. So kommen diejenigen, die keine krankheits- oder unfallbedingten Leistungen beanspruchen, in den Genuss zahlreicher Angebote, die sich positiv auf ihr Haushaltsbudget auswirken. Dazu gehören unter anderem mehrere alternative Versicherungsmodelle, die Nutzung des Kundenportals mySWICA, die Teilnahme am Bonusprogramm BENEVITA und die Vergütung eines im Vergleich zu anderen Krankenversicherungen sehr grosszügigen jährlichen Beitrags an Massnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention aus den Zusatzversicherungen.

Kundinnen und Kunden, die einmalig, mehrmalig oder gar dauerhaft Leistungen beziehen, haben zahlreiche unterstützende und zugleich kostendämpfende Angebote zur Auswahl. Sie können beispielsweise kostenlos das telemedizinische Angebot von santé24, die BENECURA-App oder das telemedizinische Gerät TytoHome nutzen. Für schwerwiegendere Fälle stehen eine ärztliche Zweitmeinung und eine Begleitung durch das Care Management zur Verfügung. Im Angebot sind zudem verschiedene Begleitprogramme für chronisch kranke Menschen.

Ob Kurzmassagen, Sport- und Entspannungsstunden über Mittag oder Ergonomieberatungen: Die Mitarbeitenden können von

zahlreichen Angeboten des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) profitieren. SWICA ist zudem seit 2009 mit dem Label Friendly Work Space ausgezeichnet. Auch eine umfassende externe betriebliche Sozialberatung kann in Anspruch genommen werden, die nebst dem üblichen Angebot weitere Themenfelder wie rechtliche Fragestellungen abdeckt.

Qualität und Effizienz im Gesundheitswesen



SWICA setzt sich auch ausserhalb der spezifischen Kundenangebote für kostensenkende Massnahmen ein. Dazu gehören eine umfassende Rechnungsprüfung, ein konsequentes Vorgehen gegen Versicherungsmissbrauch und zielgerichtete Verhandlungen mit Leistungserbringern bezüglich Tarifen, innovativer Zusammenarbeitsmodelle und Qualitätszielen.

Eine gemeinsame Studie von McKinsey und der ETH Zürich, die im September 2021 publiziert wurde, hat basierend auf Zahlen von 2019 ein Einsparpotenzial im Schweizer Gesundheitswesen von bis zu 8,3 Milliarden Franken errechnet. Den grössten Hebel haben gemäss der Studie digitale Gesundheitslösungen. Eine dieser Lösungen, mit der SWICA einen Beitrag leisten will, ist das Telemedizingerät TytoHome.

Engagement für die Mitarbeitenden



Die Mitarbeitenden sind der wichtigste Erfolgsfaktor von SWICA. Wenn sie zufrieden sind, sind es auch die Kundinnen und Kunden. Deshalb führen wir neben der Kundenzufriedenheitsbefragung auch regelmässig Umfragen zur Zufriedenheit der Mitar-

beitenden durch – mit sehr guten Werten. Einen Beitrag zur hohen Mitarbeitenden-zufriedenheit leisten unter anderem 16 Wochen bezahlter Mutterschaftsurlaub und vier Wochen bezahlter Vaterschaftsurlaub. Chancen- und Lohngleichheit von Frauen und Männern ist selbstverständlich. Ebenso stellt SWICA regelmässig Mitarbeitende ein, die über 50 Jahre alt sind, da wir an den Mehrwert von vielfältig zusammengesetzten Teams glauben.

Umfassende Aus- und Weiterbildung

SWICA ist eine führende Ausbilderin für Lernende und bietet mehr als 50 jungen Menschen eine Lehrstelle an. Eine breite interne Kursauswahl ermöglicht auch nach Stellenantritt eine stete Weiterbildung. Zudem bietet SWICA eine sehr grosszügige Beteiligung an die Kosten der Weiterbildung.

Erste Treibhausgasbilanz erstellt

In Zusammenarbeit mit der Stiftung MyClimate hat SWICA im Berichtsjahr ihren CO₂-Fussabdruck gemäss dem GHG-Protokoll gemessen, dem wichtigsten und verbreitetsten Standard zur Erfassung von Treibhausgasemissionen auf Unternehmensebene. Es fielen 3 832 Tonnen CO₂-Äquivalente im Jahr 2021 an, wovon 85 Prozent durch indirekte Emissionen entstanden sind. Erfreulich ist, dass SWICA seit 2021 ausschliesslich Ökostrom nutzt, was zu einer deutlichen CO₂-Reduktion geführt hat. Für 2022 sind weitere Reduktionsmassnahmen geplant, damit der Fussabdruck kontinuierlich gesenkt werden kann.

Nachhaltige Anlagestrategie

Der Grundsatz der Nachhaltigkeit ist als Teil der Anlagestrategie im Anlagereglement verankert und basiert auf den Richtlinien des SVVK-ASIR. Bei der Überarbeitung der Anlagestrategie für 2022 wird die Nachhaltigkeit im Mittelpunkt stehen.

Immobilienstrategie mit Blick auf CO₂-Reduktion

SWICA ist ein bedeutender Immobilieninvestor. Bei allen Gebäudesanierungen werden konsequent Massnahmen zu Vermeidung von CO₂ geprüft. Bei Neubauten wird nicht nur darauf geachtet, graue Energie beim Bau zu sparen, sondern auch darauf, dass diese CO₂-schonend im Betrieb sein werden. SWICA investiert in den Stadtteil Lokstadt, der das erste Winterthurer 2 000-Watt-Areal ist. Der neue Hauptsitz von SWICA wird im Betrieb nahezu CO₂-neutral betrieben werden können.

Arbeitsplatzstrategie

Alle SWICA-Standorte sind ausgezeichnet mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Bei der Standortwahl wird die Nachhaltigkeit der Gebäude stets berücksichtigt. Für die Mitarbeitenden in Winterthur werden derzeit zwei Gebäude erstellt, die sehr nachhaltig sein werden; eines davon, der «Elefant», gehört zum 2 000-Watt-Areal Lokstadt. Das Mobiliar stammt grossmehrheitlich aus Schweizer Produktion. Bei Neumöblierungen wird das bestehende Mobiliar zu sehr günstigen Preisen an die Mitarbeitenden abgegeben. Alle Standorte, die umgebaut oder neu erstellt werden, sind konsequent mit einer Recyclingstation ausgerüstet. Wo möglich,

wird auf gedruckte Informationen verzichtet; wenn gedruckt wird, dann ausschliesslich in der Schweiz.

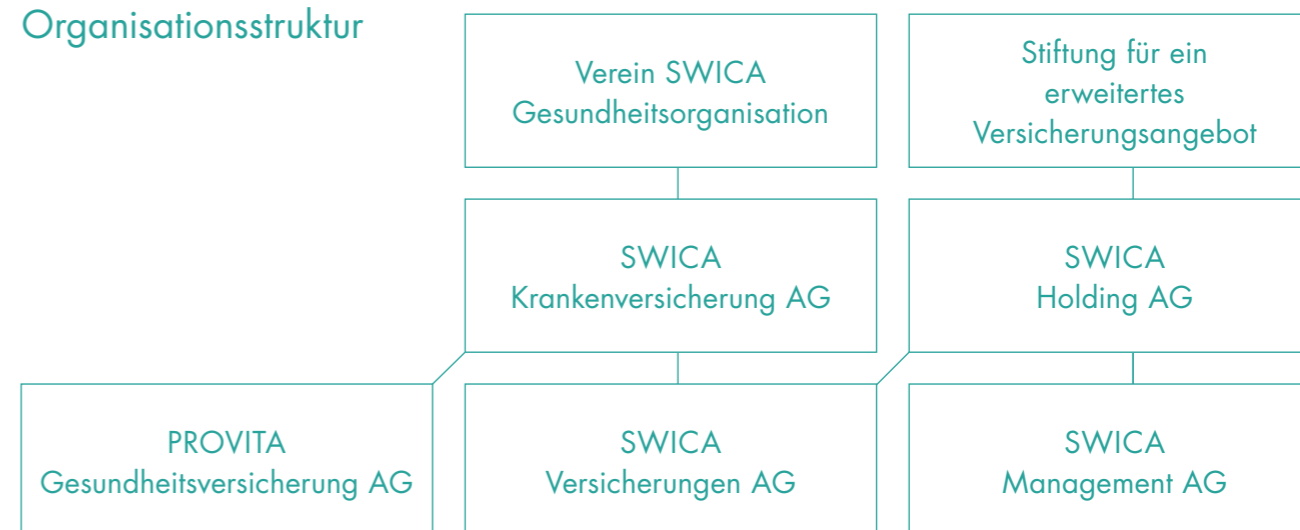
Gesundheits- und Standort-Sponsoring

Im kleineren Rahmen betreibt SWICA Sponsoring-Aktivitäten. Zu den langjährigen Engagements gehören die Stillkampagne sowie der Pink Ribbon Charity Walk, dessen Erlös jeweils an die Krebsliga Zürich geht. Am Hauptsitz in Winterthur unterstützt SWICA zudem mehrere Engagements mit kleineren Beiträgen. Sozio-Sponsorings haben immer einen engen Bezug zu den Kernaktivitäten von SWICA.

Stärker durch Partnerschaften

«Gemeinsam für die Gesundheit von Mensch und Umwelt», so lautet der Claim der Partnerschaft zwischen SWICA und dem WWF Schweiz. Durch die Partnerschaft, die am 1. September 2021 startete, soll das Thema Nachhaltigkeit als wichtiges Element der Unternehmensstrategie positioniert werden. SWICA strebt eine systematische Entwicklung zu einer nachhaltigen Organisation an, die zur Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen beiträgt. Durch die Partnerschaft mit dem WWF Schweiz sollen die Sustainable Development Goals (SDGs) mit Bezug zur Dimension Ökologie in den nächsten Jahren vorangetrieben werden. Als erste Aktivität unterstützte SWICA die WWF-Läufe. Zudem wurde eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, mit dem Ziel, den betrieblichen Fussabdruck zu reduzieren. Auch im Gesundheitswesen setzt SWICA stark auf Partnerschaften. Sie sind die Basis der integrierten Versorgung, denn diese basiert primär auf einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Patienten und Leistungserbringern.

Organisationsstruktur



Verwaltungsrat.

	seit	gewählt bis
Dr. Carlo Conti Präsident, Dr. iur.	2015	2022
Dr. Ruth Fleisch-Silvestri Vizepräsidentin, Dr. med.	2015	2024
Adrian Bult lic. oec. HSG	2013	2023
Martin Frei Betriebsökonom FH, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer	2013	2023
Casimir Platzer dipl. Hotelier EHL	2015	2022
Martin Wenk lic. iur.	2017	2022
Stefan Loacker lic. oec. HSG, Mag. rer. soc. oec., univ. Wien	2021 ab Juni 2021	2024
Caroline Thoma Executive MBA HSG in Media and Communication	2021 ab Juni 2021	2024
Dr. Hans-Ulrich Vollenweider Dr. oec. HSG	2013	2021 bis Juni 2021



Dr. Carlo Conti



Dr. Ruth Fleisch-Silvestri



Adrian Bult



Martin Frei



Casimir Platzer



Martin Wenk



Stefan Loacker



Caroline Thoma

Geschäftsleitung.

	Jahrgang	seit
Dr. Reto Dahinden CEO, Dr. oec. HSG	1964	2012
Norbert Reisinger Departementsleiter Finanzen & Controlling, mag. oec. HSG	1962	1999
Andreas Koller Departementsleiter Product Management & Underwriting, Betriebsökonom HWV	1972	2006
Daniel Rochat Departementsleiter Leistungen und Medizin, EMBA FHO	1971	2014
Fabian Ringwald Departementsleiter Informatik, MA Informatik, MBA/EMBA	1979	2020
Dr. Joy Müller Departementsleiterin Markt, Dr.-Ing.	1973	2021 ab Oktober 2021
Walter Lutz Departementsleiter Markt, Sozial- und Krankenversicherungsexperte	1960	2010 bis August 2021



Dr. Reto Dahinden



Norbert Reisinger



Andreas Koller



Daniel Rochat



Fabian Ringwald



Dr. Joy Müller



«Das Wort SWICA steht für mich für einen guten Krankenversicherer, einen der besten und nicht nur vom Hörensagen, sondern auch aus eigener Erfahrung.»

Corinne Huber
SWICA-Kundin



«Die Eins steht ganz klar für die Nummer eins in der Kundenzufriedenheit. Bei allem was wir tun steht der Mensch im Zentrum unserer Handlungen.»

Norbert Reisinger
CFO SWICA

Solide Entwicklung.

Im Berichtsjahr konnten die Prämien um rund 3 Prozent gesteigert werden. Eine noch stärkere Erhöhung erfuhren dagegen die Leistungskosten infolge von coronabedingten Sondereffekten. Ausgezeichnete Kapitalerträge führten zu einem soliden Unternehmensergebnis. Die Combined Ratio des Gesamtunternehmens beträgt 99,5 Prozent.

Im Berichtsjahr erhöhten sich die Prämieinnahmen auf 5,115 Mrd. Franken, was einer Zunahme um 3,0 Prozent entspricht. Sondereffekte nach dem Coronajahr 2020 sorgten aber für einen Anstieg der Nettoversicherungsleistungen um 3,4 Prozent auf 4,361 Mrd. Franken. In der Folge reduzierte sich das versicherungstechnische Ergebnis auf 25,8 Mio. Franken. Das Unternehmensergebnis belief sich auf 85,5 Mio. Franken. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisteten die ausgezeichneten Finanzerträge. Die Nettorendite auf den Kapitalanlagen betrug 4,7 Prozent.

Heterogene Entwicklung in den Segmenten

Im Segment Krankenversicherung KVG nahmen die Leistungskosten im Berichtsjahr um 3,9 Prozent zu, was dem höchsten Zuwachs seit 2013 entspricht und über den Erwartungen lag. Um die Versicherten während der Coronapandemie möglichst nicht mit Prämienhöhungen zu belasten, waren die Prämien für 2021 bewusst knapp kalkuliert worden. Aus dieser Konstellation resultierte ein versicherungstechnischer Verlust von 47,6 Mio. Franken. Dank einem sehr guten Ergebnis aus Kapitalanlagen ergab sich ein negatives Ergebnis von nur 18,3 Mio. Franken. Die Combined Ratio im Segment KVG stieg entsprechend auf 101,5 Prozent.

Das Segment Krankenversicherung VVG, das neben den privaten Zusatzversicherungen auch die Krankentaggeldversicherung umfasst, sowie das Segment Unfallversicherung entwickelten sich sowohl versicherungstechnisch als auch bezüglich Gesamtergebnis sehr erfreulich. Die Combined Ratio des Segments VVG verbesserte sich auf 96,7 Prozent; diejenige des Segments Unfallversicherung auf 94,2 Prozent.

Prämien in der Grundversicherung bewusst knapp kalkuliert

Sowohl für 2021 als auch für das laufende Jahr 2022 wurden die Prämien bewusst knapp kalkuliert. Damit werden in der nicht gewinnorientierten Grundversicherung auch negative Ergebnisse bewusst in Kauf genommen. Bei Bedarf werden diese in der nicht gewinnorientierten Grundversicherung mit einem Abbau der Reserven ausgeglichen. Angesichts der Leistungsentwicklung im ersten Quartal 2022 ist ein versicherungstechnischer Verlust in der Grundversicherung auch für 2022 nicht auszuschliessen.

Rückstellungen für Kapitalmarktrisiken erhöht

Der Wert der Kapitalanlagen stieg auf 4,282 Mrd. Franken. Dadurch erhöhte sich der Value at Risk (VaR), die Risikomasszahl, die das Verlustpotenzial quantifiziert. Der VaR dient als Grundlage für die Bildung der Rückstellungen für Kapitalmarktrisiken, um grössere Kurskorrekturen abzufedern. Die Rückstellungen wurden somit auf 671,9 Mio. Franken erhöht. Das Eigenkapital nahm um 7,1 Prozent auf 1,180 Mrd. Franken zu. SWICA ist solide finanziert und erfüllt sämtliche aufsichtsrechtlichen Anforderungen bezüglich der Solvenz.

Die wichtigsten Zahlen in Kürze.

Kennzahlen Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	2021	2020	Veränderung	in %
Prämieinnahmen	5 115 207	4 966 815	148 392	3,0
Netto-Versicherungsleistungen	4 361 434	4 216 452	144 982	3,4
Ergebnis aus Kapitalanlagen netto	201 451	155 237	46 214	29,8
Konsolidiertes Jahresergebnis	85 530	137 872	-52 342	-38,0

Ausführliche Erfolgsrechnung siehe Seite 46.

Kennzahlen Bilanz

Angaben in TCHF	2021	2020	Veränderung	in %
Bilanzsumme	5 019 036	4 647 668	371 368	8,0
Kapitalanlagen	4 282 148	3 996 407	285 741	7,1
Rückstellungen	3 083 310	2 904 250	179 060	6,2
Reserven/Eigenkapital	1 179 838	1 101 902	77 936	7,1

Ausführliche Bilanz siehe Seite 56.

Statistische Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung	in %
Anzahl Versicherte	1 533 605	1 529 128	4 477	0,3
Anzahl Mitarbeitende (FTE)	1 803	1 725	78	4,5

Ausführliche statistische Kennzahlen siehe Seite 72.

Kombinierte, konsolidierte Bilanz

Angaben in TCHF	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN			
Kapitalanlagen	4	4 282 148	3 996 407
Immaterielle Anlagen	5	453	444
Sachanlagen	6	29 718	28 805
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7	113 736	106 620
Forderungen	8	282 877	259 765
Warenvorräte		2 413	0
Flüssige Mittel		307 690	255 628
Total Aktiven		5 019 036	4 647 668
PASSIVEN			
Kapital der Organisation		5 200	5 200
Kapitalreserven		14 605	22 129
Gewinnreserven		1 075 757	937 885
Konsolidiertes Ergebnis		85 530	137 872
Minderheitsanteile am Kapital		-1 254	-1 185
Eigenkapital		1 179 838	1 101 902
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	9	2 411 400	2 327 560
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	10	0	359
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	11	671 910	576 331
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	218 462	204 500
Passive latente Ertragssteuern		32 141	22 224
Verbindlichkeiten	13	505 285	414 793
Fremdkapital		3 839 198	3 545 766
Total Passiven		5 019 036	4 647 668

Kombinierte, konsolidierte Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2021	2020
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	14	5 115 207	4 966 815
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	15	-4 361 434	-4 216 452
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-201 334	-191 689
Überschussbeteiligung der Versicherten		-61 402	-71 264
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	16	-463 407	-448 814
Übriges betriebliches Ergebnis	17	-1 844	5 457
Versicherungstechnisches Ergebnis		25 787	44 053
Ertrag aus Kapitalanlagen	18	308 050	349 446
Ertrag aus Equity-bewerteten Beteiligungen	18	0	6 610
Aufwand aus Kapitalanlagen	18	-106 599	-200 819
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	11, 18	-95 579	-29 672
Ergebnis aus Kapitalanlagen		105 872	125 565
Betriebliches Ergebnis		131 659	169 618
Ausserordentliches Ergebnis	19	187	-6 700
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		131 846	162 918
Ertragssteuern	20	-46 435	-25 378
Minderheitsanteile am Ergebnis		119	333
Konsolidiertes Ergebnis		85 530	137 872

Kombinierte, konsolidierte Geldflussrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2021	2020
Konsolidiertes Ergebnis		85 530	137 872
Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	4	-97 721	-51 646
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	5	1 355	1 483
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	5 481	5 632
Abschreibungen auf Forderungen	8	5 023	16 139
Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen für eigene Rechnung	9, 15.1	83 841	155 885
Veränderung nicht versicherungstechnischer Rückstellungen	10	-359	359
Erhöhung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen (netto)	11, 18	95 579	29 672
Wiedereingebrachte Abschreibungen aus Abgängen von Sachanlagen	6	-56	-38
Veränderung Forderungen	8	-28 135	-22 871
Veränderung Warenvorräte		-2 413	0
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	7	-7 116	9 306
Veränderung Verbindlichkeiten	13	90 492	55 108
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	12	13 962	-15 080
Veränderung passive latente Ertragssteuern		9 917	1 237
Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit		255 379	323 059
Investitionen in Kapitalanlagen	4	-951 373	-1 213 687
Desinvestitionen in Kapitalanlagen	4	763 353	992 472
Investitionen in immaterielle Anlagen	5	-1 364	-1 119
Investitionen in Sachanlagen	6	-6 467	-8 765
Desinvestitionen in Sachanlagen	6	128	113
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		-195 723	-230 986
Änderung Konsolidierungskreis		-7 475	0
Veränderung Minderheitsanteile		-119	-333
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-7 594	-333
Total Nettogeldfluss		52 063	91 740
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 01.01.		255 628	163 888
Flüssige Mittel Endbestand per 31.12.		307 690	255 628
Veränderung Bestand flüssige Mittel		52 063	91 740

Kombinierter, konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Angaben in TCHF	Kapital der Organisation	Neubewertungsreserven	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Konsolidiertes Ergebnis	Minderheiten am Kapital	Total
Eigenkapital per 01.01.2020	5 200	0	22 129	814 481	123 404	-852	964 362
Ergebnisverteilung 2019				123 404	-123 404		0
Konsolidiertes Ergebnis					137 872	-333	137 540
Änderung Konsolidierungskreis							0
Eigenkapital per 31.12.2020	5 200	0	22 129	937 885	137 872	-1 184	1 101 902
Ergebnisverteilung 2020				137 872	-137 872		0
Konsolidiertes Ergebnis					85 530	-119	85 411
Änderung Konsolidierungskreis			-7 524			49	-7 475
Eigenkapital per 31.12.2021	5 200	0	14 605	1 075 757	85 530	-1 254	1 179 838

Kapital der Organisation

Das Kapital der Organisation setzt sich aus dem Aktienkapital der SWICA Krankenversicherung AG über TCHF 200, eingeteilt in 200 Namenaktien zu CHF 1 000.-, und dem Aktienkapital der SWICA Holding AG über TCHF 5 000.-, eingeteilt in 5 000 Namenaktien zu CHF 1 000.-, zusammen.

Goodwill im Eigenkapital

Mit dem Erwerb der esurance AG wurde im Geschäftsjahr 2019 ein Goodwill von TCHF 2 595 im Eigenkapital verbucht. Eine entsprechende jährliche Abschreibung über fünf Jahre würde TCHF 519 betragen.

Im Berichtsjahr wurde mit dem Erwerb der curafox AG ein Goodwill von TCHF 7 524 im Eigenkapital verbucht. Eine entsprechende jährliche Abschreibung über fünf Jahre würde TCHF 1 505 betragen.

Kombinierte, konsolidierte Segmenterfolgsrechnung 2021

Angaben in TCHF	KVG 2021	VVG 2021	Unfall 2021	Übrige 2021	Eliminierungen 2021	Total 2021
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 136 224	1 733 494	251 966	0	-6 477	5 115 207
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-2 830 520	-1 372 842	-178 598	-513	21 040	-4 361 434
Risikoausgleich zwischen Versicherern	-196 861	-4 473	0	0	0	-201 334
Überschussbeteiligung der Versicherten	-266	-60 025	-1 112	0	0	-61 402
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-155 094	-237 972	-57 238	-21 388	8 284	-463 407
Übriges betriebliches Ergebnis	-1 106	-376	-464	22 950	-22 848	-1 844
Versicherungstechnisches Ergebnis	-47 623	57 807	14 553	1 049	0	25 787
Ertrag aus Kapitalanlagen und Equity-bewerteten Beteiligungen	81 250	132 761	93 144	2 096	-1 202	308 050
Aufwand aus Kapitalanlagen	-38 344	-39 510	-27 779	-6 792	5 826	-106 599
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-13 832	-71 564	-10 183	0	0	-95 579
Ergebnis aus Kapitalanlagen	29 074	21 686	55 183	-4 696	4 625	105 872
Betriebliches Ergebnis	-18 548	79 493	69 736	-3 647	4 625	131 659
Betriebsfremdes Ergebnis	0	-121	121	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	208	-1	0	-20	0	187
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	-18 340	79 371	69 857	-3 667	4 625	131 846
Ertragssteuern	0	-27 951	-19 359	876	0	-46 435
Minderheitsanteile am Ergebnis	0	0	0	119	0	119
Konsolidiertes Ergebnis	-18 340	51 420	50 498	-2 672	4 625	85 530

Kombinierte, konsolidierte Segmenterfolgsrechnung 2020

Angaben in TCHF	KVG 2020	VVG 2020	Unfall 2020	Übrige 2020	Elimi- nierungen 2020	Total 2020
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 077 201	1 657 565	238 675	0	-6 625	4 966 815
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-2 725 091	-1 325 032	-185 391	0	19 062	-4 216 452
Risikoausgleich zwischen Versicherern	-187 287	-4 403	0	0	0	-191 689
Überschussbeteiligung der Versicherten	-257	-67 893	-3 114	0	0	-71 264
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-138 554	-243 916	-54 500	-15 272	3 428	-448 814
Übriges betriebliches Ergebnis	-676	-557	6 280	16 276	-15 866	5 457
Versicherungstechnisches Ergebnis	25 337	15 762	1 951	1 004	0	44 053
Ertrag aus Kapitalanlagen und Equity-bewerteten Beteiligungen	78 770	158 825	111 721	12 199	-5 458	356 056
Aufwand aus Kapitalanlagen	-29 319	-101 393	-69 549	-1 143	584	-200 819
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-20 837	-11 009	2 174	0	0	-29 672
Ergebnis aus Kapitalanlagen	28 615	46 423	44 346	11 055	-4 874	125 565
Betriebliches Ergebnis	53 951	62 185	46 297	12 059	-4 874	169 618
Betriebsfremdes Ergebnis	0	23	-23	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	-2 961	-3 002	-726	-11	0	-6 700
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	50 990	59 206	45 548	12 048	-4 874	162 918
Ertragssteuern	0	-13 919	-11 060	-399	0	-25 378
Minderheitsanteile am Ergebnis	0	0	0	333	0	333
Konsolidiertes Ergebnis	50 990	45 287	34 488	11 981	-4 874	137 872

Anhang der kombinierten, konsolidierten Jahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die kombinierte, konsolidierte Jahresrechnung 2021 wird unter Einhaltung der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View). Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtwerk dar. Es sind alle Fachempfehlungen anzuwenden.

Swiss GAAP FER 41 trat per 1. Januar 2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die SWICA-Gruppe wendet diesen Standard in Verbindung mit Swiss GAAP FER 30 (Konsolidierung) ab dem Geschäftsjahr 2016 an. Die Anwendung der Swiss GAAP FER erfolgt freiwillig. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2. Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Es werden alle Unternehmen in die kombinierte, konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, die durch die SWICA-Gruppe direkt oder indirekt kontrolliert werden. Kontrolle bedeutet, massgeblichen Einfluss finanzieller und operativer Art auf Unternehmen ausüben zu können, und wird angenommen, wenn die SWICA-Gruppe direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte an einer Gesellschaft hält. Nachfolgend sind alle Beteiligungen ab 20 Prozent aufgeführt.

Gesellschaft	Beteiligung	Konsolidierungsmethode	AK in CHF
SWICA Holding AG, Winterthur	100%	voll konsolidiert	5 000 000
SWICA Krankenversicherung AG, Winterthur	100%	voll konsolidiert	200 000
SWICA Versicherungen AG, Winterthur	100%	voll konsolidiert	20 000 000
SWICA Management AG, Winterthur	100%	voll konsolidiert	100 000
PRIMA Krankenversicherung AG, Winterthur	100%	voll konsolidiert	100 000
PROVITA Gesundheitsversicherung AG, Winterthur	100%	voll konsolidiert	100 000
esurance AG, Zürich	57,2%	voll konsolidiert	100 000
curafox AG, Roggwil BE	51,0%	voll konsolidiert	100 000

Die Konzernrechnung besteht aus einer Kombination der beiden Muttergesellschaften SWICA Holding AG und SWICA Krankenversicherung AG.

Konsolidierungsmethode

Bei den voll konsolidierten Gesellschaften werden die Aktiven und die Passiven sowie Aufwand und Ertrag vollumfänglich erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode.

Aktiven und Fremdkapital von erworbenen Gesellschaften werden auf den Erwerbzeitpunkt nach Konzerngrundsätzen neu bewertet. Die Differenz aus dem daraus resultierenden Eigenkapital und den Erwerbskosten der Beteiligung (z.B. Goodwill) wird mit den Kapitalreserven des konsolidierten Eigenkapitals verrechnet.

Bei Beteiligungen mit einem Stimmrechtsverhältnis von 20 bis und mit 50 Prozent werden das anteilige Ergebnis und das anteilige Eigenkapital nach der Equity-Methode bewertet und unter den Kapitalanlagen ausgewiesen. Dabei werden das anteilige Ergebnis und das anteilige Eigenkapital als Buchwert der (nicht konsolidierten) Beteiligungen übernommen. Beteiligungen mit einem Stimmrechtsverhältnis von weniger als 20 Prozent werden zu Anschaffungswerten bilanziert und in den Kapitalanlagen geführt.

Konsolidierungsstichtag

Abschlussstichtag für alle in die kombinierte, konsolidierte Jahresrechnung einbezogenen Gesellschaften ist der 31. Dezember 2021.

Änderung Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr wurde eine Beteiligung über 51 Prozent der curafox AG in Roggwil (BE) erworben und ist deshalb neu Teil des Konsolidierungskreises.

Konzerninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den Gruppengesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung aller Aktiven und Passiven erfolgt nach einheitlichen, nachfolgend aufgeführten Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungen

Im operativen Geschäft und in den Kapitalanlagen werden Fremdwährungskonten geführt, die am Jahresende zu aktuellen Kursen umgerechnet werden.

Kapitalanlagen

GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE

Diese Position enthält sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Liegenschaften werden jährlich nach der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) bewertet. Der Diskontsatz variiert nach Lage und Nutzungsart der einzelnen Liegenschaften.

Neu erworbene oder selbst realisierte Projekte werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Bewertung nach der DCF-Methode erfolgt nach der Fertigstellung bzw. Vollvermietung, im Normalfall ca. ein Jahr nach Erstvermietung.

FESTVERZINSLICHE KAPITALANLAGEN

Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten mit Ausnahme der festverzinslichen Kapitalanlagen in CHF mit Endverfall, die nach der Amortized-Cost-Methode (ACM) bewertet werden.

Für Anlagen mit ACM-Bewertung werden regelmässig Werthaltigkeitstests aller Einzeltitel bezüglich prozentualer und wertmässiger Abweichung vom Marktwert durchgeführt. Bei wesentlichen Abweichungen wird die Bewertung der entsprechenden Titel auf den tieferen Marktwert umgestellt.

AKTIEN UND ÄHNLICHE ANLAGEN

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Falls kein Marktwert vorliegt, werden die Wertschriften zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

KOLLEKTIVE ANLAGEN (FONDS)

Diese Position enthält hauptsächlich folgende Fondskategorien: Aktien Schweiz, Aktien Ausland, Obligationen Schweizer Franken, Obligationen Fremdwährungen und Immobilien. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivate werden für Devisenabsicherungen eingesetzt und zu Marktwerten bewertet. Ausgewiesen werden die positiven und die negativen Marktwerte sowie der Nettomarktwert aller Derivate.

BETEILIGUNGEN

Diese Position enthält Beteiligungen mit einer Beteiligungsquote von weniger als 20 Prozent, die zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert werden.

DARLEHEN UND HYPOTHEKEN

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen.

Immaterielle Anlagen

Investitionen in immaterielle Anlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt drei Jahre.

Sachanlagen

Investitionen in Sachanlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei gelten folgende Nutzungsdauern:

Möbilien und Einrichtungen	8 Jahre
Hardware	3 Jahre
Fahrzeuge	3 Jahre
Mieterausbauten	10 Jahre

Forderungen

Die Forderungen werden mit ihrem Nominalwert bilanziert. Für Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen vorgenommen, die auf Erfahrungswerten basieren.

Warenvorräte

Die SWICA Management AG vertreibt seit dem 22. Januar 2021 das Telemedizinergät TytoHome. Diese für den Weiterverkauf eingekauften Handelswaren werden als Warenvorrat bilanziert und nach dem Einkauf unverarbeitet weiterverkauft. Die Bilanzierung erfolgt zu laufenden Einstandspreisen der Geräte in CHF.

Versicherungstechnische

Rückstellungen für eigene Rechnung

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung beinhaltet Prämienüberträge, Schaden- und Leistungsrückstellungen, Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten, Alterungsrückstellungen, Rentendeckungskapitalien, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen, übrige versicherungstechnische Rückstellungen und versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen.

Prämienüberträge

Prämienüberträge bestehen nur in den Nischenprodukten der Reise- und Abreiseversicherung. Bei allen übrigen Versicherungsprodukten entsprechen die Versicherungsperioden dem Kalenderjahr.

Schaden- und Leistungsrückstellungen

Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen decken die bereits eingetretenen Schadenfälle, die noch nicht gemeldet oder bezahlt worden sind. Die Ermittlung der erwarteten Leistungen wird nach aufsichtsrechtlich anerkannten Verfahren (z.B. Chain-Ladder) berechnet.

Rückstellungen für

Schadenbearbeitungskosten

Die Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten decken die Verwaltungskosten für die am Bilanzstichtag noch nicht abgerechneten Versicherungsleistungen ab.

Alterungsrückstellungen

In den Alterungsrückstellungen erfolgt im Sinne eines Best Estimate eine jährliche Überprüfung des Risikos, das aus der Altersstruktur erwächst. In den Berechnungen werden

allfällige langfristige Unterdeckungen ermittelt. Die Bildung und Auflösung erfolgen automatisch bei jeder Neubewertung.

Rentendeckungskapitalien

Die Rentendeckungskapitalien werden nach den Berechnungsgrundlagen gemäss Art. 108 UVV berechnet. Basis zur Berechnung bilden die Renten ohne Teuerungszulagen.

Rückstellungen für Überschussbeteiligungen

Die Rückstellungen für Überschussbeteiligungen entsprechen dem über die Berechnungsperiode angelaufenen Anteil an zurückzuerstattenden Überschüssen.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Unter den übrigen Rückstellungen werden Rückstellungen zur langfristigen Sicherung der Finanzierung der Teuerungszulagen ausgewiesen. Ausserdem werden unter dieser Position Rückstellungen zur Deckung von Risiken, die aus Stufenwechselgarantien entstehen, ausgewiesen. Diese Garantien ermöglichen Wechsel von der allgemeinen auf die halbprivate oder private Abteilung ohne Gesundheitsprüfung.

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen fangen Schwankungen im Schadenverlauf auf und decken weitere Risiken im allgemeinen Versicherungsbetrieb ab. Diese Rückstellungen können bis zu gemäss Geschäftsplänen definierten Maximalbeträgen verstärkt werden. Sie müssen aufgelöst werden, sobald die definierten Maximalwerte überschritten sind.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

STEUERRÜCKSTELLUNGEN

Die laufenden Steuern werden zum effektiven Steuersatz der entsprechenden Kantone berechnet. Die Rückstellungen dafür wurden über den Steueraufwand gebildet und in der Bilanz unter der passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Die latenten Ertragssteuern basieren auf der bilanzorientierten Sichtweise und werden zum massgebenden Steuersatz von 20,16 Prozent berechnet. Davon ausgenommen sind die latenten Steuern auf Liegenschaften, die unter Berücksichtigung der Grundstückgewinnsteuer berechnet werden.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN IN DEN KAPITALANLAGEN

Diese Rückstellungen sollen negative Schwankungen in den Kapitalanlagen abdecken. Grundlage bildet eine Value-at-Risk-Berechnung. Die in die Berechnung dieser Rückstellungen einflussenden Parameter werden mindestens jährlich überprüft.

Bildung und Auflösung der Rückstellung erfolgen jeweils über die Erfolgsrechnung.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert und bestehen überwiegend aus vorausbezahlten Prämien und Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungserbringern.

Erläuterungen zur Bilanz

4. Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Bewertungs- veränderung	Stand 31.12.2020
Grundstücke und Gebäude	583 131	28 948	0	28 019	640 098
Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM	1 522 760	380 726	-189 432	-7 769	1 706 284
Festverzinsliche Kapitalanlagen	266 631	379 493	-355 469	476	291 131
Aktien und ähnliche Anlagen	145 526	39 502	-31 360	-3 640	150 028
Kollektive Anlagen (Fonds)	1 176 249	384 361	-402 585	37 903	1 195 928
Derivative Finanzinstrumente	3 399	102	-137	-2 874	490
Beteiligungen	7 826	555	-4 493	-470	3 419
Darlehen und Hypotheken	10 301	0	-8 332	0	1 969
Arbeitgeberbeitragsreserve	7 724	0	-664	0	7 060
Total	3 723 547	1 213 687	-992 472	51 646	3 996 407

Angaben in TCHF	Stand 31.12.2020	Zugänge	Abgänge	Bewertungs- veränderung	Stand 31.12.2021
Grundstücke und Gebäude	640 098	55 552	0	33 474	729 124
Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM	1 706 284	430 481	-203 599	-4 846	1 928 320
Festverzinsliche Kapitalanlagen	291 131	196 258	-236 616	-1 724	249 049
Aktien und ähnliche Anlagen	150 028	33 218	-29 150	20 314	174 410
Kollektive Anlagen (Fonds)	1 195 928	236 020	-293 124	47 364	1 186 188
Derivative Finanzinstrumente	490	-157	193	3 139	3 665
Beteiligungen	3 419	0	-609	0	2 810
Darlehen und Hypotheken	1 969	2	0	0	1 971
Arbeitgeberbeitragsreserve	7 060	0	-448	0	6 612
Total	3 996 407	951 373	-763 353	97 721	4 282 148

Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM

Der Marktwert der nach der Amortized-Cost-Methode (ACM) bewerteten festverzinslichen Kapitalanlagen beträgt per 31.12.2021 TCHF 1 927 970 (Vorjahr TCHF 1 747 679).

Beteiligungen

Diese Position enthält nicht konsolidierte Beteiligungen, die zu Anschaffungswerten bilanziert sind. Im Berichtsjahr wird keine nach der Equity-Methode bewertete Beteiligung gehalten.

Performance

Die Performance der Kapitalanlagen der SWICA-Gruppe betrug im Berichtsjahr 3,8 Prozent netto (Vorjahr 4,2 Prozent).

Derivate

Angaben in TCHF	Zweck	Netto- marktwert 31.12.2020	Aktiver Marktwert 31.12.2020	Passiver Marktwert 31.12.2020	Netto- marktwert 31.12.2021	Aktiver Marktwert 31.12.2021	Passiver Marktwert 31.12.2021
Termingeschäfte	Devisenabsicherung	490	1 755	-1 265	3 665	297 088	-293 424

5. Immaterielle Anlagen

Angaben in TCHF	EDV-Software
Nettobuchwerte 01.01.2020	807
ANSCHAFFUNGSWERTE	
Stand 01.01.2020	8 332
Zugänge	1 119
Abgänge	0
Stand 31.12.2020	9 452
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN	
Stand 01.01.2020	-7 525
Planmässige Abschreibungen	-1 483
Abgänge	0
Stand 31.12.2020	-9 008
Nettobuchwerte 31.12.2020	444
ANSCHAFFUNGSWERTE	
Stand 31.12.2020	9 452
Zugänge	1 364
Abgänge	0
Stand 31.12.2021	10 816
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN	
Stand 31.12.2020	-9 008
Planmässige Abschreibungen	-1 355
Abgänge	0
Stand 31.12.2021	-10 362
Nettobuchwerte 31.12.2021	453

6. Sachanlagen

Angaben in TCHF	Mobilien und Einrichtungen	Mieter- ausbauten	Hardware	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwerte 01.01.2020	7 466	15 735	2 112	434	25 746
ANSCHAFFUNGSWERTE					
Stand 01.01.2020	18 019	19 591	14 352	1 702	53 664
Zugänge	1 182	6 082	1 248	253	8 765
Abgänge	0	0	0	-113	-113
Stand 31.12.2020	19 201	25 673	15 600	1 842	62 316
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN					
Stand 01.01.2020	-10 553	-3 856	-12 240	-1 268	-27 917
Planmässige Abschreibungen	-1 453	-2 358	-1 560	-261	-5 632
Abgänge	0	0	0	38	38
Stand 31.12.2020	-12 006	-6 214	-13 800	-1 491	-33 511
Nettobuchwerte 31.12.2020	7 195	19 458	1 800	351	28 805
ANSCHAFFUNGSWERTE					
Stand 31.12.2020	19 201	25 673	15 600	1 842	62 316
Zugänge	563	5 075	645	183	6 467
Abgänge	0	0	0	-128	-128
Stand 31.12.2021	19 764	30 748	16 246	1 897	68 654
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN					
Stand 31.12.2020	-12 006	-6 214	-13 800	-1 491	-33 511
Planmässige Abschreibungen	-1 480	-2 731	-1 054	-215	-5 481
Abgänge	0	0	0	56	56
Stand 31.12.2021	-13 486	-8 946	-14 854	-1 650	-38 936
Nettobuchwerte 31.12.2021	6 278	21 802	1 392	247	29 718

Die Mieterausbauten beinhalten u.a. Um- und Ausbauarbeiten an den Gebäuden der Standorte Basel, Winterthur, Thun und Zug.

7. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Prämien	103 878	95 326	8 551
Marchzinsen	8 415	8 671	-256
Übrige aktive Abgrenzungen	1 444	2 623	-1 179
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	113 736	106 620	7 116

8. Forderungen

Angaben in TCHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Forderungen bei Versicherungsnehmern	218 362	208 639	9 723
Versicherungsorganisationen	11 538	8 112	3 426
Nahestehende Organisationen und Personen	15	15	0
Übrige Forderungen	52 962	42 999	9 963
Total Forderungen	282 877	259 765	23 112

Im Berichtsjahr mussten Forderungen im Umfang von TCHF 5 023 abgeschrieben werden (Vorjahr TCHF 16 139).

Im Berichtsjahr werden TCHF 112 022 (Vorjahr TCHF 20 972) an COVID-19-Testkosten vom Bund und TCHF 664 (Vorjahr TCHF 0) vom Amt für Gesundheit FL übernommen. Diese sind erfolgsneutral verbucht. In den übrigen Forderungen sind TCHF 28 860 (Vorjahr TCHF 16 285) gegenüber dem Bund und TCHF 304 (Vorjahr TCHF 0) gegenüber dem Amt für Gesundheit FL für COVID-19-Testkosten enthalten.

9. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	Prämien- überträge	Schaden- und Leistungs- rückstellungen*	Rückstellungen für Schaden- bearbeitungs- kosten	Altersrück- stellungen	Renten- deckungs- kapitalien*	Überschuss- beteiligungen	Übrige versicherungs- technische Rückstellungen	Versicherungs- technische u. Sicherheits- rückstellungen	Total
Stand 01.01.2020	59	951 417	18 714	380 840	156 250	87 677	69 169	507 550	2 171 675
Bildung	44	161 533	3 476	52 437	19 031	14 012	13 627	143 469	407 630
Auflösung	-59	-161 870	-3 397	-638	-11 856	-22 338	-9 130	-42 457	-251 745
Total Veränderung	-15	-337	79	51 799	7 175	-8 326	4 497	101 012	155 885
Stand 31.12.2020	44	951 080	18 793	432 640	163 425	79 350	73 666	608 562	2 327 560
Bildung	25	158 892	9 414	485	20 438	35 860	7 526	72 607	305 248
Auflösung	-44	-167 170	-4 937	-25 511	-4 791	-4 050	-4 099	-10 805	-221 407
Total Veränderung	-19	-8 278	4 477	-25 025	15 647	31 810	3 427	61 802	83 841
Stand 31.12.2021	25	942 802	23 270	407 614	179 073	111 161	77 092	670 364	2 411 400

* Der Anteil Rückversicherung beträgt per 31. Dezember 2021 TCHF 78 (Vorjahr TCHF 2314).

10. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Rechtsfälle	Übrige Rückstellungen	Total
Stand 01.01.2020	0	0	0
Bildung	359	0	359
Auflösung	0	0	0
Total Veränderung	359	0	359
Stand 31.12.2020	359	0	359
Bildung	0	0	0
Auflösung	-359	0	-359
Total Veränderung	-359	0	-359
Stand 31.12.2021	0	0	0

11. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Total
Stand 01.01.2020	546 659
Bildung	31 846
Auflösung	-2 174
Total Veränderung	29 672
Stand 31.12.2020	576 331
Bildung	95 579
Auflösung	0
Total Veränderung	95 579
Stand 31.12.2021	671 910

12. Passive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Courtagen	32 006	32 006	0
Risikoausgleich	123 849	120 414	3 436
Kurzfristige Steuerrückstellungen	27 201	32 119	-4 919
Übrige passive Abgrenzungen	35 406	19 960	15 446
Total passive Rechnungsabgrenzungen	218 462	204 500	13 962

13. Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Versicherungsleistungen	195 038	130 533	64 506
Versicherungsnehmer	298 242	264 933	33 309
Agenten und Vermittler	-3 850	-2 455	-1 395
Übrige Verbindlichkeiten	15 854	21 782	-5 928
Total Verbindlichkeiten	505 285	414 793	90 492

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern sind vorausbezahlte Prämien für das Folgejahr.

Die Verbindlichkeiten Agenten und Vermittler weisen aufgrund von Akontozahlungen für das Folgejahr gegenüber Brokergesellschaften einen negativen Betrag aus.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die wichtigsten Erlösquellen des Kranken- und Unfallversicherungskonzerns SWICA bestehen aus Versicherungsprämien abzüglich Erlösminderungen. Die Prämien werden periodengerecht verbucht.

14. Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2021	2020
Prämien der Versicherten	5 115 512	4 966 997
Prämienanteile der Rückversicherer	-2 402	-2 177
Beiträge der öffentlichen Hand	2 078	1 981
Prämienüberträge	19	15
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	5 115 207	4 966 815

15. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2021	2020
Bezahlte Versicherungsleistungen brutto	-4 822 729	-4 572 605
Kostenbeteiligungen der Versicherten	534 560	501 815
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-83 860	-155 899
Leistungsanteile der Rückversicherer	10 596	10 237
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-4 361 434	-4 216 452

15.1 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2021 Betrag für eigene Rechnung	2021 Anteile der Rückversicherer	2021 Bruttobetrag	2020 Betrag für eigene Rechnung	2020 Anteile der Rückversicherer	2020 Bruttobetrag
Schaden- und Leistungsrückstellungen	10 514	-2 236	8 278	-471	808	337
Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten	-4 477	0	-4 477	-79	0	-79
Altersrückstellungen	25 025	0	25 025	-51 799	0	-51 799
Rentendeckungskapitalien	-15 647	0	-15 647	-2 025	-5 150	-7 175
Überschussbeteiligungen	-31 810	0	-31 810	8 326	0	8 326
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-3 427	0	-3 427	-4 497	0	-4 497
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-61 802	0	-61 802	-101 012	0	-101 012
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-81 624	-2 236	-83 860	-151 557	-4 342	-155 899

16. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2021	2020
Personalaufwand	-220 842	-203 677
Raumaufwand	-18 451	-18 075
Informatik	-89 643	-72 427
Marketing und Werbung	-16 113	-12 951
Übriger Verwaltungsaufwand	-33 058	-33 118
Erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	21 514	17 101
Direkte Verwaltungskosten	-99 977	-118 548
Abschreibungen	-6 836	-7 119
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-463 407	-448 814

Die direkten Verwaltungskosten beinhalten Provisionen, bezahlte Verwaltungskostenentschädigungen und Courtagen. Die Courtagen betragen im Berichtsjahr TCHF -71 047 (Vorjahr TCHF -70 067).

17. Übriges betriebliches Ergebnis

Das übrige betriebliche Ergebnis enthält Ausbuchungen aus dem Versicherungsgeschäft in der Höhe von TCHF 915 (Vorjahr TCHF 7 331), Aufwände aus der Liquidität in der Höhe von TCHF -2 759 (Vorjahr TCHF -1 875) und den Warenaufwand und -ertrag aus dem Verkauf von Tyto-Geräten.

18. Ergebnis aus Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	2021 Realisierte Gewinne und Verluste	2021 Nicht realisierte Gewinne und Verluste	2021 Total	2020 Realisierte Gewinne und Verluste	2020 Nicht realisierte Gewinne und Verluste	2020 Total
ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN						
Grundstücke und Gebäude	25 147	43 975	69 123	23 544	33 620	57 164
Festverzinsliche Kapitalanlagen	26 899	9 217	36 116	34 949	8 653	43 602
Aktien und ähnliche Anlagen*	13 705	22 716	36 420	19 172	6 141	25 313
Kollektive Anlagen (Fonds)	73 988	75 998	149 986	99 926	102 171	202 096
Derivative Finanzinstrumente	10 563	5 812	16 375	25 767	2 083	27 850
Darlehen und Hypotheken	30	0	30	31	0	31
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	150 331	157 718	308 050	203 388	152 668	356 056
AUFWAND AUS KAPITALANLAGEN						
Grundstücke und Gebäude	-3 084	-10 501	-13 586	-3 155	-5 601	-8 756
Festverzinsliche Kapitalanlagen	-11 534	-15 787	-27 321	-15 835	-15 946	-31 781
Aktien und ähnliche Anlagen	-1 118	-2 402	-3 520	-1 896	-10 252	-12 148
Kollektive Anlagen (Fonds)	-2 908	-28 634	-31 542	-62 270	-64 267	-126 537
Derivative Finanzinstrumente	-21 443	-2 673	-24 116	-10 867	-4 956	-15 823
Darlehen und Hypotheken	-21	0	-21	-21	0	-21
Arbeitgeberbeitragsreserve	0	0	0	0	0	0
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-6 493	0	-6 493	-5 753	0	-5 753
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-46 602	-59 997	-106 599	-99 798	-101 022	-200 819
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0	-95 579	-95 579	0	-29 672	-29 672
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	103 730	2 142	105 872	103 591	21 974	125 565

* In dieser Position war im Vorjahr unter den realisierten Gewinnen und Verlusten der Erlös aus dem Verkauf der Equity-Beteiligung über CHF 6 610 enthalten.

19. Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis beinhaltete im Vorjahr unter anderem einen freiwilligen Einschuss in die Pensionskasse über TCHF 6 000.

20. Ertragssteuern

In dieser Position sind die Ertragssteuern für das Jahr 2021, der Aufwand für steuerlich nicht abzugsfähige Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen und latente Ertragssteuern enthalten.

Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Arbeitgeberbeitragsreserve der SWICA Personalvorsorge-stiftung wurde für die Umstellung technischer Grundlagen gebildet. Die jährliche Auflösung erfolgt über den Personalaufwand.

Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

Angaben in TCHF	Total
Stand 01.01.2021	7 060
Einlagen	0
Auflösung	-448
Verzinsung	0
Stand 31.12.2021	6 612
Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	-448

Die SWICA Krankenversicherung AG verzichtet auf eine Verzinsung.

Vorsorgeaufwand im Personalaufwand: TCHF 18 869.

Die SWICA Personalvorsorgestiftung hat einen Deckungsgrad von 119,0 Prozent und besitzt keine freien Mittel (keine Über- oder Unterdeckung).

Weitere Angaben

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Leasingverbindlichkeiten mit Fälligkeit bis zu 5 Jahren: reine Leasingverbindlichkeiten TCHF 3 200 (Vorjahr TCHF 3 200). Leasingverbindlichkeiten aus Zinsen und Kosten für Mietverträge TCHF 13 880 (Vorjahr TCHF 6 269).

Leasingverbindlichkeiten mit Fälligkeit von mehr als 5 Jahren: Leasingverbindlichkeiten aus Zinsen und Kosten für Mietverträge TCHF 61 500 (Vorjahr TCHF 79 930).

Garantieerklärung, allgemeine Faustpfandverschreibung, Rangrücktritt zugunsten Dritter

Gegenüber der SWICA Personalvorsorgestiftung besteht eine Garantie der SWICA Krankenversicherung AG zur Sicherstellung der Finanzierung. Die Umsetzung erfolgt im Falle einer Unterdeckung der SWICA Personalvorsorgestiftung zur Wiederherstellung eines Deckungsgrades von 100 Prozent mittels Arbeitgeberbeitragsreserve, wobei die Garantie auf maximal 10 Prozent der Vorsorgeverpflichtungen beschränkt ist. Wenn der Deckungsgrad wieder über 100 Prozent liegt, werden die Arbeitgeberbeitragsreserven mit laufenden Beiträgen verrechnet. Im Berichtsjahr liegt der Deckungsgrad der SWICA Personalvorsorgestiftung bei 119,0 Prozent.

Honorar der Revisionsstelle

Revisionsdienstleistungen (vereinbartes Honorar) TCHF 496 (Vorjahr TCHF 442)
Andere Dienstleistungen TCHF 363 (Vorjahr TCHF 83)

Eventualverpflichtungen

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen.

Solidarhaftung für MWST-Verbindlichkeiten

Die Gesellschaften der SWICA-Gruppe, des Vereins SWICA Gesundheitsorganisation und der Stiftung für ein erweitertes Versicherungsangebot gehören einer MWST-Gruppe an und haften solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bis zum Datum der Abnahme der kombinierten, konsolidierten Jahresrechnung am 31. März 2022 zu erwähnen.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an den Verwaltungsrat der SWICA Krankenversicherung AG und SWICA Holding AG Winterthur

Bericht der Revisionsstelle zur kombinierten, konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die kombinierte, konsolidierte Jahresrechnung der SWICA Krankenversicherung AG und SWICA Holding AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis, Segmenterfolgsrechnung und Anhang (Seiten 45–69) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der kombinierten, konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer kombinierten, konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die kombinierte, konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die kombinierte, konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der kombinierten, konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der kombinierten, konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der kombinierten, konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der kombinierten, konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der

Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die kombinierte, konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der kombinierten, konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende kombinierte, konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Enrico Strozzi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Angela Marti
Revisionsexpertin

Zürich, 31. März 2022

Statistische Informationen zur Krankenpflegeversicherung (KVG)

Krankenpflegeversicherung nach Versicherungsmodellen

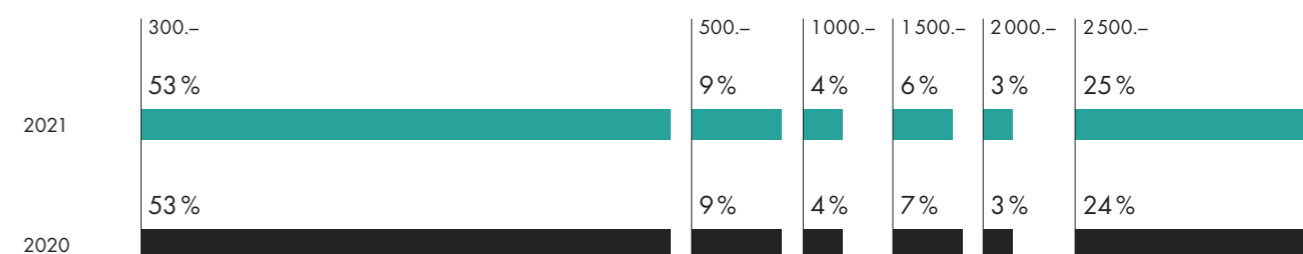
Beträge in CHF	STANDARD und SANA PROVITA	FAVORIT und MC-Modelle PROVITA	Total
2021			
Anzahl Versicherte	120 859	730 376	851 235
Prämieinnahmen	508 795 635	2 628 513 688	3 137 309 323
Bezahlte Versicherungsleistungen	765 351 670	2 588 053 422	3 353 405 092
Kostenbeteiligungen der Versicherten	69 978 828	424 343 285	494 322 113
Bezahlte Versicherungsleistungen netto	695 372 842	2 163 710 137	2 859 082 979
2020			
Anzahl Versicherte	120 161	711 029	831 190
Prämieinnahmen	517 699 746	2 563 105 885	3 080 805 631
Bezahlte Versicherungsleistungen	751 521 724	2 375 611 131	3 127 132 855
Kostenbeteiligungen der Versicherten	69 539 134	395 723 037	465 262 171
Bezahlte Versicherungsleistungen netto	681 982 590	1 979 888 094	2 661 870 684

Kostenentwicklung der Krankenpflegeversicherung nach Kostenarten

Angaben in CHF	2021	2020	Veränderung	in %
Arzt ambulant	870 315 745	804 814 933	65 500 812	8,1
Spital stationär	644 185 582	633 810 404	10 375 178	1,6
Spital ambulant	646 390 658	599 828 285	46 562 373	7,8
Medikamente Arzt	262 937 220	248 811 071	14 126 149	5,7
Medikamente Apotheke	320 095 966	300 236 850	19 859 116	6,6
Pflegeheim	135 700 865	139 054 889	-3 354 024	-2,4
Physiotherapeut	130 294 676	108 980 054	21 314 622	19,6
Labor	102 511 099	96 849 119	5 661 980	5,8
Übrige Leistungen	240 973 281	194 747 250	46 226 031	23,7
Total Leistungen	3 353 405 092	3 127 132 855	226 272 237	7,2

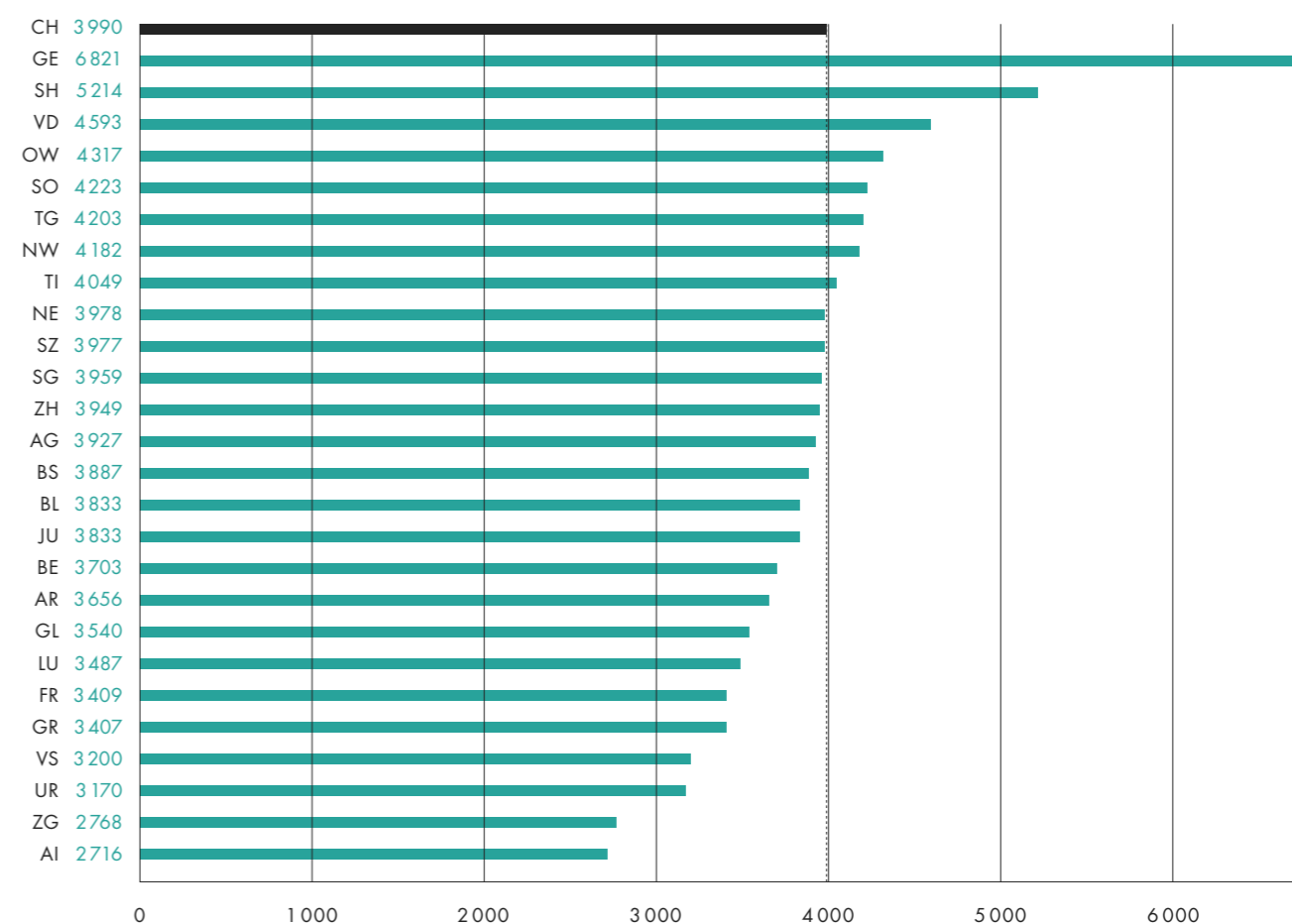
Versicherte Krankenpflegeversicherung nach Franchisevarianten

Jahresfranchise (in CHF und %)



Abgerechnete Kosten der Krankenpflegeversicherung (KVG)

pro Versicherten nach Kantonen (in CHF)



SWICA Gesundheitsorganisation

Weil Gesundheit alles ist

Telefon 0800 80 90 80 (7x24h), swica.ch

